

## 8. Steuern



DEUTLICHER ANSTIEG DER STEUEREINNAHMEN 2021 (LAND: +16 PROZENT; KOMMUNEN: +28 PROZENT) – KOMMUNALE EINNAHMEN ERREICHEN DURCH HOHE GEWERBESTEUEREINNAHMEN EINZELNER KOMMUNEN DEN BISLANG HÖCHSTEN WERT | WICHTIGSTE STEUERARTEN SIND UMSATZ- UND LOHNSTEUER | GUT 50 100 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE JURISTISCHE PERSONEN IM JAHR 2017 – KNAPP EIN DRITTEL DAVON AUFGRUND VON VERLUSTEN OHNE POSITIVE FESTGESETZTE STEUER | MEHR ALS 172 000 GEWERBESTEUERPFLICHTIGE BETRIEBE 2017 – ÜBER DIE HÄLFTE DAVON MIT GEWERBESTEUERMESSEBETRAG VON NULL



**Tabellen**

T1: Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2021 .....	212
T2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2021 nach Bundesländern .....	213
T3: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020 und 2021 nach Verwaltungsbezirken .....	214
T4: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2018 nach Bundesländern .....	216
T5: Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2018 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung .....	217
T6: Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2018 nach ausgewählten Berufen .....	218
T7: Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2017 nach Wirtschaftsbereichen .....	218
T8: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2018 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	219
T9: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	220
T10: Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen 2017 nach Bundesländern .....	222
T11: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	223
T12: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Rechtsformen .....	224
T13: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Wirtschaftsbereichen .....	224
T14: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	225
T15: Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2017 nach Bundesländern .....	226
T16: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Größenklassen des Gewerbeertrags .....	227
T17: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Wirtschaftsbereichen .....	227
T18: Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermessbetrag 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	228
T19: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2020 nach Bundesländern .....	230
T20: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2010–2020 nach Umsatzgrößenklassen .....	231
T21: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2010–2020 nach Wirtschaftsbereichen .....	231
T22: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	232
T23: Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2021 nach Größenklassen des Reinnachlasses .....	234
T24: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2021 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs .....	234

**Grafiken**

G1: Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2021 nach Steuerarten .....	212
G2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2021 nach Bundesländern .....	213
G3: Gesamtbetrag der Einkünfte 2018 nach Bundesländern .....	216
G4: Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2018 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	219
G5: Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft 2017 nach Bundesländern .....	222
G6: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	223
G7: Gewerbesteuermessbetrag 2017 nach Bundesländern .....	226
G8: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2020 nach Bundesländern .....	230

**Übersichten**

Ü1: Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2018 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung .....	217
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

**Karten**

K1: Gewerbesteuereinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2021 nach Verwaltungsbezirken .....	215
K2: Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	221
K3: Gewerbesteuermessbetrag 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	229
K4: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	233

**Metadaten**

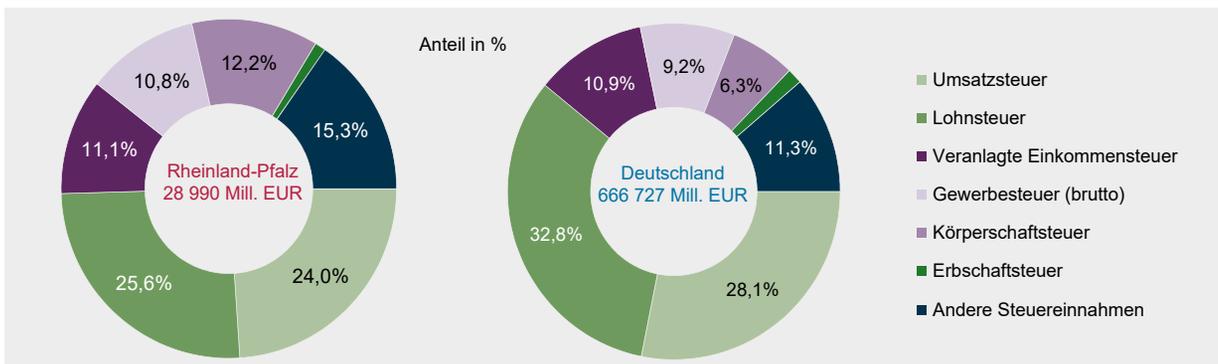
Datenquellen .....	235
Statistiken .....	235
Glossar .....	237
Internet .....	240

T1 Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2021

Merkmal	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
	1995	2004	2010	2020	2021	2020	2021
	Mill. EUR						
ausgewählte Steuereinnahmen							
Vor der Steuerverteilung	11 805	12 465	13 528	19 468	24 560	515 131	591 432
Lohnsteuer	5 764	6 037	4 423	7 215	7 414	209 286	218 407
veranlagte Einkommensteuer	273	86	1 426	2 393	3 211	58 982	72 342
Körperschaftsteuer	547	442	752	1 448	3 543	24 268	42 124
Umsatzsteuer	4 206	4 380	5 318	6 177	6 946	168 700	187 631
Erbschaftsteuer	69	354	146	322	305	8 600	9 824
Gewerbsteuer	946	1 165	1 464	1 913	3 140	45 295	61 103
Nach der Steuerverteilung	9 418	10 508	12 600	19 619	23 327	424 086	479 954
Steuereinnahmen des Landes	7 145	8 126	9 612	15 010	17 414	316 331	355 088
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 273	2 382	2 988	4 609	5 912	107 755	124 865
Realsteuer	1 044	1 319	1 645	2 347	3 487	55 905	70 915
Grundsteuer B	287	395	446	590	606	14 266	14 574
Gewerbsteuer	740	906	1 181	1 738	2 861	41 229	55 929
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern							
an der Einkommenssteuer	1 110	917	1 165	1 814	2 000	41 473	43 830
an der Umsatzsteuer	-	115	145	367	369	9 035	9 022
	1995	2004	2010	2017	2018	2017	2018
Steuerfestsetzungen							
Einkommensteuer	6 760	8 810	9 872	13 700	14 528	303 482	318 302
Körperschaftsteuer	1 022	910	1 178	2 380	...	39 104	...
Umsatzsteuer (Veranlagungen)	-	-	5 299	6 576	...	169 388	...
Erbschaftsteuer	-	-	151	259	283	6 301	6 700
Gewerbsteuer <sup>1</sup>	256	334	438	654	...	13 275	...

1 Festsetzungen und Zerlegungen des Steuermessbetrags.

G1 Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2021 nach Steuerarten

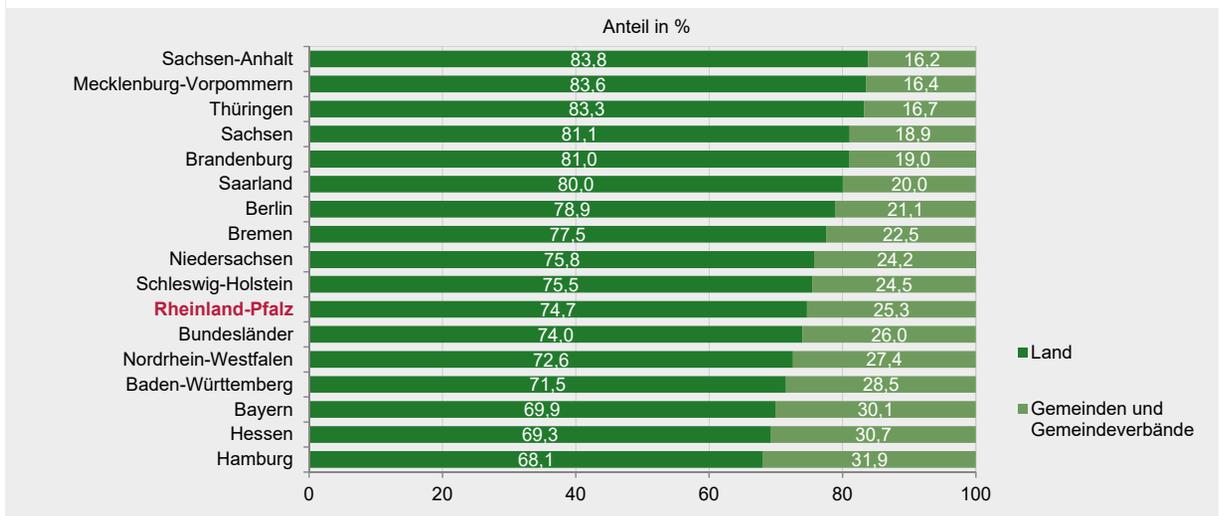


## T2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Vor der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf					
	Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder			Gemeinden		
			insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2020	insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2020
			Mill. EUR	%		Mill. EUR	%	
Baden-Württemberg	4 314,0	10 473,0	44 780,2	71,5	12,4	17 806,8	28,5	13,9
Bayern	5 584,2	13 725,7	53 706,7	69,9	12,4	23 085,5	30,1	18,9
Berlin	2 017,1	3 452,5	21 259,6	78,9	12,1	5 688,6	21,1	21,2
Brandenburg	733,1	1 526,7	11 068,3	81,0	11,4	2 591,6	19,0	13,2
Bremen	261,1	884,3	4 256,1	77,5	9,2	1 232,6	22,5	27,7
Hamburg	1 249,6	2 991,7	9 800,0	68,1	16,2	4 589,4	31,9	23,1
Hessen	3 333,1	7 611,4	26 328,6	69,3	14,3	11 666,5	30,7	17,7
Mecklenburg-Vorpommern	400,3	889,2	7 317,8	83,6	9,3	1 438,2	16,4	9,2
Niedersachsen	2 312,5	6 350,2	32 467,2	75,8	12,2	10 353,1	24,2	11,6
Nordrhein-Westfalen	7 118,7	17 515,4	72 773,1	72,6	12,0	27 485,2	27,4	13,2
Rheinland-Pfalz	1 315,0	3 821,5	17 414,4	74,7	16,0	5 901,5	25,3	27,6
Saarland	279,9	676,0	4 606,5	80,0	6,8	1 148,5	20,0	9,3
Sachsen	644,9	2 611,7	17 934,3	81,1	11,6	4 182,4	18,9	23,2
Sachsen-Anhalt	357,7	1 143,5	9 889,9	83,8	10,1	1 906,6	16,2	7,3
Schleswig-Holstein	1 342,9	2 345,3	11 868,1	75,5	10,2	3 858,0	24,5	6,3
Thüringen	348,7	1 168,8	9 617,8	83,3	11,0	1 930,6	16,7	11,1
<b>Bundesländer</b>	<b>31 612,9</b>	<b>77 186,9</b>	<b>355 088,5</b>	<b>74,0</b>	<b>12,3</b>	<b>124 865,1</b>	<b>26,0</b>	<b>15,9</b>

8

## G2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2021 nach Bundesländern



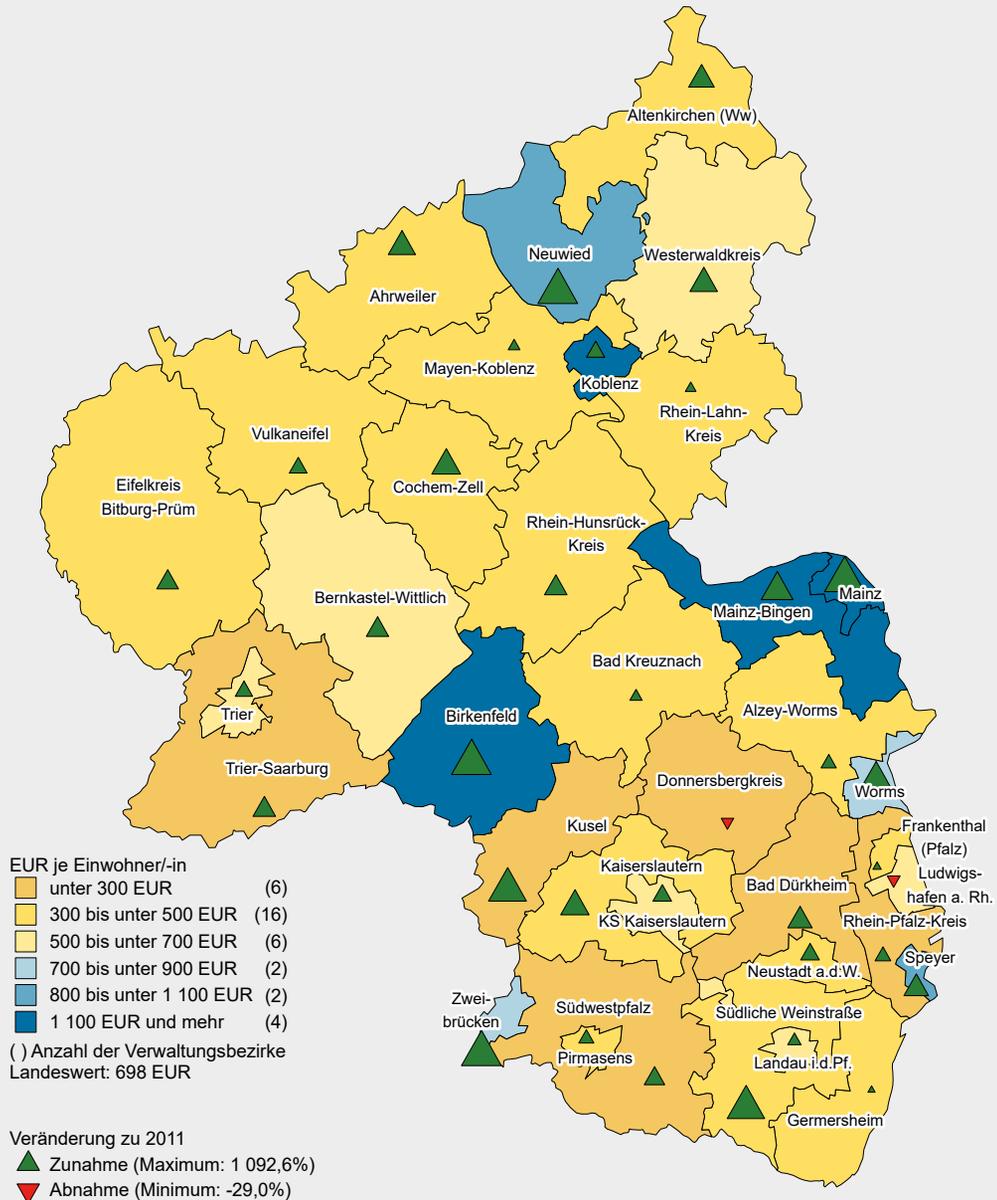
T3 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020 und 2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2020	2021						
		ins-gesamt	davon					andere Steuern <sup>1</sup>
			Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer (netto)	Gemeindeanteil an der		
Mill. EUR	Mill. EUR	%	%	%	Einkommensteuer	Umsatzsteuer	%	
Frankenthal (Pfalz), St.	51,3	57,7	0,2	14,8	35,7	39,5	7,7	2,0
Kaiserslautern, St.	130,5	145,8	0,0	17,1	44,0	28,6	8,7	1,6
Koblenz, St.	181,6	231,2	0,0	9,1	55,7	25,2	8,8	1,2
Landau i. d. Pfalz, St.	65,7	64,5	0,5	12,2	40,8	36,9	8,1	1,5
Ludwigshafen a. Rh., St.	211,8	263,2	0,0	12,0	45,4	28,5	12,7	1,4
Mainz, St.	344,3	846,2	0,0	4,8	76,4	14,5	3,8	0,4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	58,3	67,0	0,3	15,4	33,5	43,1	6,3	1,3
Pirmasens, St.	44,7	45,3	0,1	19,7	37,0	30,0	11,3	2,1
Speyer, St.	85,7	96,8	0,0	10,6	51,6	28,6	8,1	1,1
Trier, St.	122,0	144,3	0,0	13,5	45,9	29,2	9,6	1,7
Worms, St.	107,8	126,1	0,3	12,9	47,7	30,0	7,4	1,8
Zweibrücken, St.	45,5	51,2	0,1	11,2	50,4	29,0	8,1	1,1
Ahrweiler	125,7	140,0	0,3	11,8	35,1	46,0	5,7	1,1
Altenkirchen (Ww.)	128,3	134,3	0,3	13,3	36,1	42,2	7,2	0,8
Alzey-Worms	126,6	136,9	1,5	11,8	30,3	50,6	4,8	1,1
Bad Dürkheim	134,0	144,1	0,8	12,8	25,9	54,2	5,0	1,4
Bad Kreuznach	138,6	165,1	0,6	13,0	32,7	44,7	7,7	1,3
Bernkastel-Wittlich	132,4	136,0	0,8	11,3	44,0	35,4	7,3	1,1
Birkenfeld	68,4	271,5	0,1	4,3	81,1	11,9	2,2	0,4
Cochem-Zell	53,6	61,2	0,8	12,7	34,9	43,8	6,7	1,0
Donnersbergkreis	64,6	68,8	1,0	13,3	23,4	53,1	7,6	1,6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	91,7	101,1	1,3	12,8	43,2	34,7	6,7	1,4
Germersheim	120,3	141,2	0,3	11,1	28,9	49,7	8,8	1,2
Kaiserslautern	93,4	109,2	0,4	16,0	32,0	46,1	4,9	0,7
Kusel	51,7	56,7	0,5	13,3	25,7	54,8	4,5	1,2
Mainz-Bingen	429,4	466,5	0,3	4,9	61,1	28,2	5,1	0,4
Mayen-Koblenz	231,5	245,9	0,3	12,0	35,8	43,9	7,0	1,0
Neuwied	196,9	308,9	0,1	10,3	56,0	27,8	5,1	0,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	113,6	121,7	0,6	11,6	39,3	40,3	7,3	1,0
Rhein-Lahn-Kreis	107,6	119,4	0,4	12,4	31,4	48,6	6,3	0,9
Rhein-Pfalz-Kreis	149,2	169,9	0,3	12,9	25,8	56,4	3,9	0,7
Südliche Weinstraße	107,6	128,8	1,0	10,8	34,4	46,8	5,7	1,3
Südwestpfalz	77,9	86,3	0,5	14,7	27,8	52,1	4,1	0,9
Trier-Saarburg	111,4	122,0	0,9	14,4	28,6	49,1	5,7	1,3
Vulkaneifel	59,8	65,2	0,8	11,1	39,1	40,0	7,2	1,8
Westerwaldkreis	245,8	272,2	0,2	9,4	47,4	36,0	6,4	0,6
Rheinland-Pfalz	4 609,4	5 912,2	0,3	10,2	48,4	33,8	6,2	1,0
kreisfreie Städte	1 449,4	2 139,2	0,1	9,6	58,3	23,8	7,1	1,1
Landkreise	3 160,0	3 773,0	0,5	10,6	42,8	39,5	5,7	0,9

1 Und steuerähnliche Einnahmen.



## K1 Gewerbesteuererinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2021 nach Verwaltungsbezirken

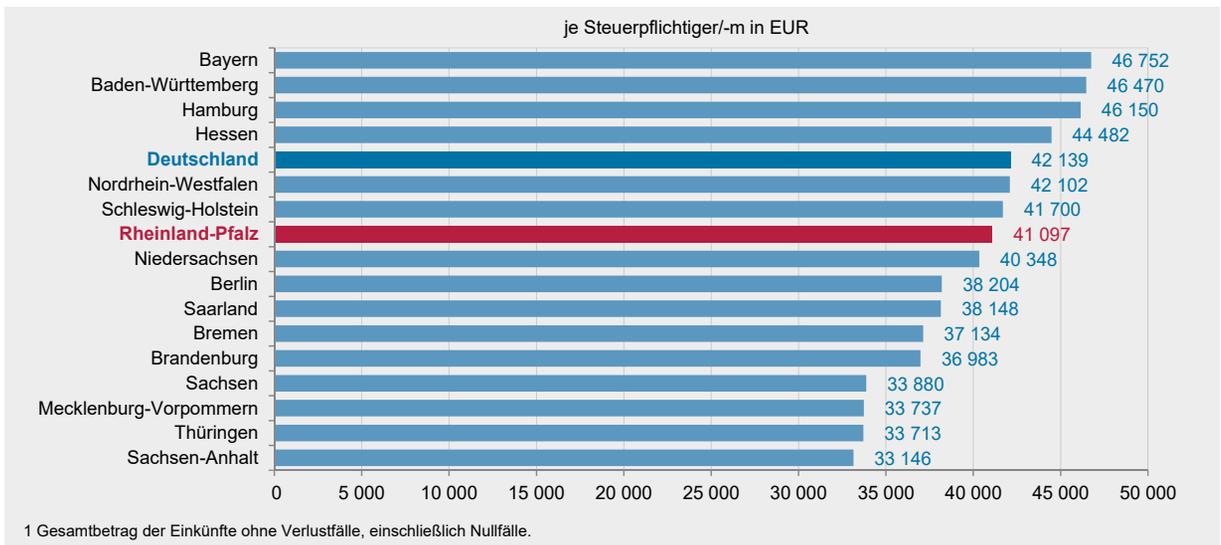


T4 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2018 nach Bundesländern<sup>1</sup>

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)			Festzusetzende Einkommensteuer			
	insgesamt	Veränderung zu 2017	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2017	je Steuerpflichtiger/-m <sup>2</sup>	Veränderung zu 2017
	Mill. EUR	%	EUR	Mill. EUR	%	EUR	%
Baden-Württemberg	268 431	4,7	46 470	50 020	4,4	10 870	2,1
Bayern	326 972	5,4	46 752	62 516	5,7	11 096	3,2
Berlin	71 604	7,6	38 204	13 273	8,2	8 873	3,8
Brandenburg	45 412	6,3	36 983	7 208	6,1	7 069	1,7
Bremen	12 457	4,3	37 134	2 166	3,4	8 481	1,1
Hamburg	46 571	5,1	46 150	9 815	4,0	12 168	1,5
Hessen	142 949	4,7	44 482	27 104	4,3	10 781	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	25 574	6,1	33 737	3 767	6,3	6 068	2,3
Niedersachsen	162 535	4,6	40 348	27 550	4,8	8 721	2,4
Nordrhein-Westfalen	373 239	3,8	42 102	66 613	3,3	9 626	1,2
Rheinland-Pfalz	84 275	5,2	41 097	14 528	6,0	9 010	3,5
Saarland	18 396	4,3	38 148	2 983	4,3	7 902	1,9
Sachsen	67 599	6,5	33 880	9 972	6,8	6 167	2,3
Sachsen-Anhalt	35 007	5,7	33 146	5 036	5,0	5 781	0,3
Schleswig-Holstein	60 771	4,8	41 700	10 638	5,5	9 188	3,0
Thüringen	35 491	6,6	33 713	5 115	6,7	5 866	1,6
Deutschland	1 777 284	5,0	42 139	318 302	4,9	9 491	2,1

<sup>1</sup> Gesamtbetrag der Einkünfte ohne Verlustfälle, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung.

G3 Gesamtbetrag der Einkünfte 2018 nach Bundesländern<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Gesamtbetrag der Einkünfte ohne Verlustfälle, einschließlich Nullfälle.

### T5 Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2018 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Merkmal	2007	2013	2017	2018		
				insgesamt	Anteil an Summe der Einkünfte	je Steuerpflichtiger/-m
				%	EUR	
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	681,7	751,9	710,9	747,8	0,9	22 216
+ Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8 061,8	5 938,6	7 142,1	7 669,8	9,1	29 227
+ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	2 805,7	3 265,8	3 731,3	3 850,3	4,6	45 188
+ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	47 747,7	54 459,6	62 904,7	65 886,3	77,9	36 693
+ Einkünfte aus Kapitalvermögen	1 366,6	475,8	356,8	297,5	0,4	5 059
+ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	677,0	1 199,7	1 769,9	1 883,0	2,2	6 286
+ Sonstige Einkünfte <sup>1</sup>	1 859,7	2 580,0	3 866,6	4 285,0	5,1	11 463
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>63 200,4</b>	<b>68 671,3</b>	<b>80 482,4</b>	<b>84 619,7</b>	<b>x</b>	<b>42 425</b>
– Altersentlastungsbetrag	221,4	217,5	222,1	218,9	x	1 103
– Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	51,5	70,8	105,8	106,4	x	1 867
– Freibetrag für Land- und Forstwirte	23,6	18,7	20,2	18,9	x	1 223
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte<sup>2</sup></b>	<b>62 903,6</b>	<b>68 364,3</b>	<b>80 134,3</b>	<b>84 275,5</b>	<b>x</b>	<b>41 097</b>
– Verlustabzug	235,8	175,3	153,7	145,4	x	15 624
– Sonderausgaben	5 939,8	8 983,4	10 503,8	10 895,4	x	5 450
– Außergewöhnliche Belastungen	485,3	599,6	695,2	707,5	x	1 893
– Altersvorsorgebeiträge	184,7	381,4	307,0	305,8	x	1 700
– Steuerbegünstigungen	15,4	14,7	18,2	18,8	x	8 887
<b>Einkommen</b>	<b>56 107,2</b>	<b>58 340,6</b>	<b>68 469,7</b>	<b>72 217,5</b>	<b>x</b>	<b>36 291</b>
– Kinderfreibetrag	889,2	1 255,3	1 530,9	1 598,8	x	9 189
– Härteausgleich	13,4	14,4	10,9	10,5	x	206
<b>Zu versteuerndes Einkommen</b>	<b>55 204,6</b>	<b>57 070,9</b>	<b>66 927,9</b>	<b>70 608,2</b>	<b>x</b>	<b>35 482</b>

1 Im Sinne des § 22 EStG. – 2 Nachfolgende Abzugsbeträge ohne zuzurechnendes Einkommen gemäß § 15 AStG; daher keine Durchrechnung möglich.

### Ü1 Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2018 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 748 Mill. EUR	<b>Summe der Einkünfte</b> 84 620 Mill. EUR	<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b> 84 276 Mill. EUR	Altersentlastungsbetrag + Entlastungsbetrag für Alleinerziehende + Freibetrag für Land- und Forstwirte 344 Mill. EUR		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb 7 670 Mill. EUR			Sonderausgaben + Außergewöhnliche Belastungen + Altersvorsorgebeiträge + Steuerbegünstigungen + Verlustabzug 12 073 Mill. EUR		
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit 3 850 Mill. EUR			<b>Einkommen</b> 72 218 Mill. EUR	Kinderfreibetrag + Härteausgleich 1 609 Mill. EUR	Zu versteuerndes Einkommen 70 608 Mill. EUR
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit 65 886 Mill. EUR					
Einkünfte aus Kapitalvermögen 298 Mill. EUR					
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 1 883 Mill. EUR					
Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG 4 285 Mill. EUR					

**T6 Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2018 nach ausgewählten Berufen**

Freier Beruf	2010	2018				
		insgesamt	Veränderung zu 2010	je Fall	darunter: von Steuerpflichtigen mit überwiegender Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit	
					insgesamt	je Fall
1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR		
Ärzte/-innen für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte/-innen und Fachärzte/-innen	753 874	1 080 883	43,4	138 681	1 051 003	176 195
Sonstige Heilberufe	236 188	432 183	83,0	36 361	414 496	50 833
Zahnärzte/-innen, ohne Zahntechniker/-innen	286 473	406 040	41,7	188 418	405 298	196 938
Rechtsanwälte/-innen, Notare/-innen	192 003	331 406	72,6	87 860	325 731	108 469
Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Vermessungs- und Bauingenieure/-innen (ohne Film- und Bühnenarchitekten/-innen)	226 171	320 221	41,6	54 729	306 814	74 560
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	161 270	230 768	43,1	91 213	225 715	110 428
Lehrfähigkeit	120 838	179 521	48,6	15 234	154 759	25 635
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen (ohne Vermögensberater/-innen und -verwalter/-innen)	99 203	123 536	24,5	42 162	112 692	63 776
Künstlerische Berufe	71 994	94 318	31,0	11 848	81 590	22 727
Ingenieure/-innen für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	62 993	73 523	16,7	60 563	70 118	82 589
Sonstige freiberuflich Tätige	634 382	377 561	-40,5	15 329	333 799	31 562
<b>Insgesamt</b>	<b>2 845 389</b>	<b>3 649 960</b>	<b>28,3</b>	<b>44 238</b>	<b>3 482 015</b>	<b>72 304</b>

**T7 Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			Summe der Einkünfte aus übrigen Einkunftsarten		
	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt
	Mill. EUR	EUR	%	Mill. EUR	EUR	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2</sup>	30,3	68 193	0,4	6,7	53 288	8,4
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup>	4 487,3	415 646	64,3	5,0	9 123	6,4
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	4 012,0	1 765 853	57,5	0,5	7 240	0,7
Baugewerbe	276,5	146 850	4,0	0,6	11 278	0,8
Dienstleistungen	2 463,1	148 740	35,3	67,3	61 644	85,2
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>4</sup>	887,4	128 686	12,7	1,5	6 744	1,9
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>5</sup>	1 443,2	188 260	20,7	60,5	75 732	76,6
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>6</sup>	132,5	66 326	1,9	5,3	72 151	6,7
<b>Insgesamt</b>	<b>6 980,8</b>	<b>251 099</b>	<b>100</b>	<b>79,0</b>	<b>44 635</b>	<b>100</b>

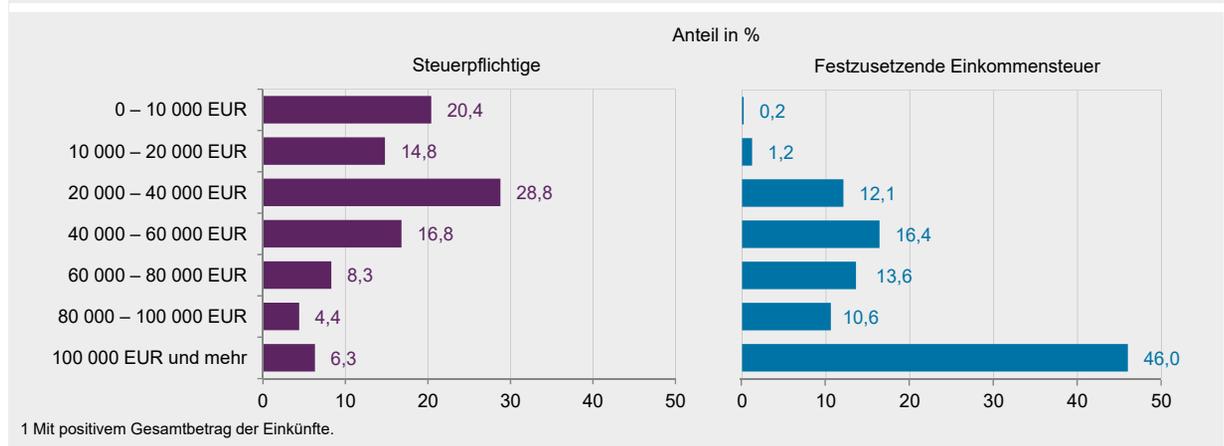
<sup>1</sup> WZ 2008. – <sup>2</sup> A. – <sup>3</sup> B–F. – <sup>4</sup> G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – <sup>5</sup> K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – <sup>6</sup> O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

### T8 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2018 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2017	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	je Steuerpflichtiger/-m <sup>1</sup>
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
0 – 5 000	284 969	13,9	469 837	-0,9	1 649	12 286	212
5 000 – 10 000	132 849	6,5	999 098	-1,2	7 521	19 584	482
10 000 – 15 000	152 595	7,4	1 915 716	-0,8	12 554	48 696	484
15 000 – 20 000	152 373	7,4	2 664 107	-0,8	17 484	132 292	1 093
20 000 – 25 000	153 415	7,5	3 453 498	-0,8	22 511	242 727	1 882
25 000 – 30 000	154 149	7,5	4 236 779	0,3	27 485	373 536	2 533
30 000 – 35 000	148 053	7,2	4 806 002	1,1	32 461	511 126	3 504
35 000 – 40 000	136 243	6,6	5 101 559	2,6	37 445	620 797	4 586
40 000 – 45 000	112 243	5,5	4 761 472	3,2	42 421	623 731	5 582
45 000 – 50 000	92 215	4,5	4 371 620	3,8	47 407	610 739	6 644
50 000 – 60 000	140 100	6,8	7 662 330	3,4	54 692	1 153 138	8 248
60 000 – 70 000	98 709	4,8	6 388 718	5,7	64 723	1 037 305	10 522
70 000 – 80 000	71 851	3,5	5 370 381	5,2	74 743	937 566	13 066
80 000 – 90 000	52 698	2,6	4 464 228	7,5	84 713	828 782	15 749
90 000 – 100 000	37 935	1,8	3 593 988	7,8	94 741	705 833	18 620
100 000 – 125 000	55 517	2,7	6 157 132	9,4	110 905	1 318 926	23 778
125 000 – 250 000	59 436	2,9	9 672 730	9,9	162 742	2 527 685	42 580
250 000 – 500 000	11 756	0,6	3 906 333	10,7	332 284	1 249 489	106 557
500 000 – 1 000 000	2 639	0,1	1 760 497	8,4	667 108	618 676	235 776
1 000 000 und mehr	928	0,0	2 519 466	17,4	2 714 942	954 837	1 031 141
<b>Insgesamt</b>	<b>2 050 673</b>	<b>100</b>	<b>84 275 488</b>	<b>5,2</b>	<b>41 097</b>	<b>14 527 753</b>	<b>9 010</b>
Verlustfälle	10 363		-149 738	10,0	-14 449	7 356	59 323

1 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.

### G4 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2018 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



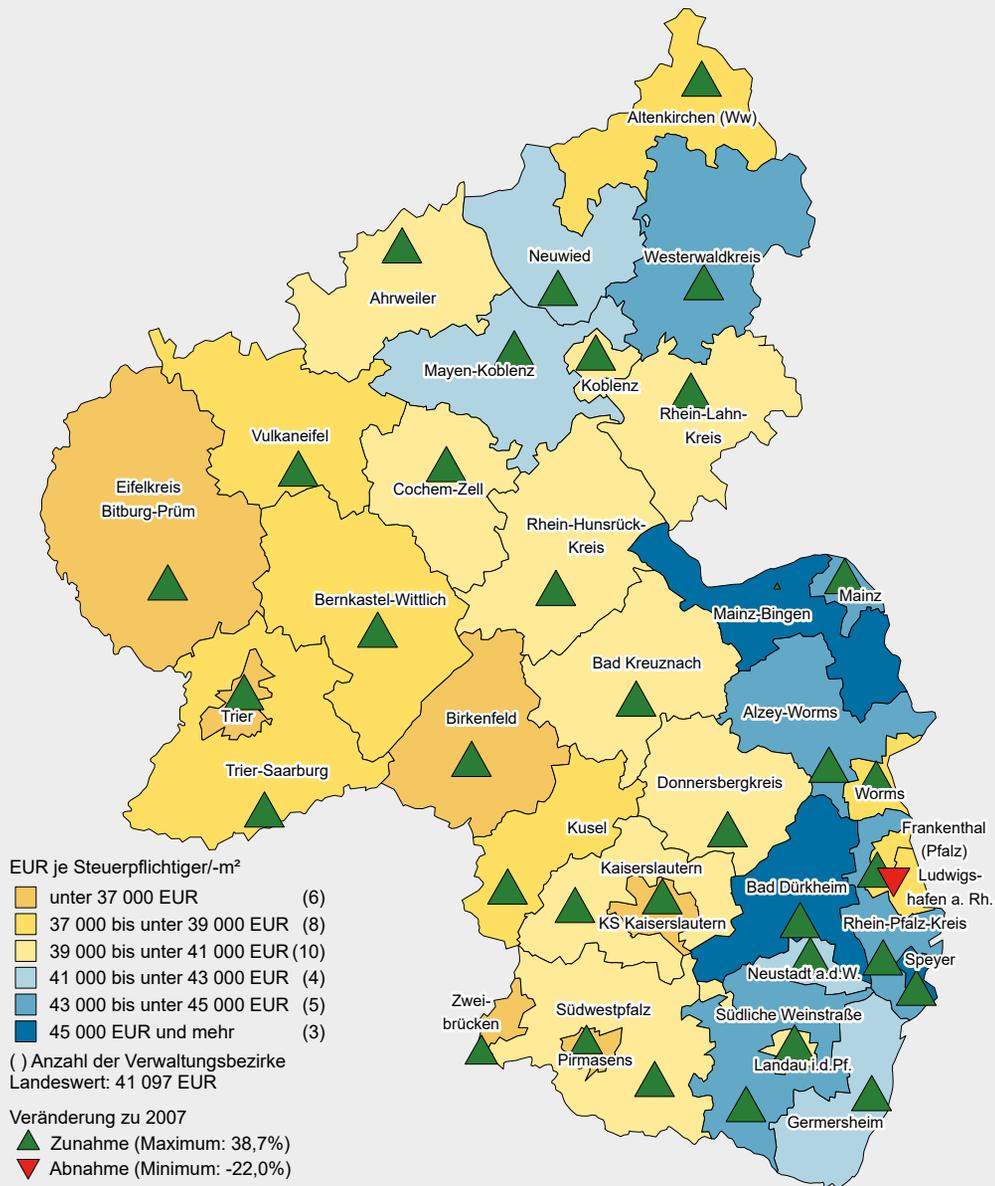
**T9 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer		
		insgesamt	Veränderung zu 2017	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2017	je Steuerpflichtiger/-m <sup>2</sup>
		Anzahl	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	24 746	939 856	6,2	37 980	158 398	8,2	8 460
Kaiserslautern, St.	49 240	1 759 325	5,2	35 730	298 041	5,2	8 114
Koblenz, St.	59 573	2 403 885	4,9	40 352	431 354	5,6	9 079
Landau i. d. Pfalz, St.	24 456	998 265	4,9	40 819	181 295	4,2	9 589
Ludwigshafen a. Rh., St.	86 669	3 314 052	15,1	38 238	616 953	31,9	9 391
Mainz, St.	115 836	5 134 651	4,6	44 327	999 706	3,4	11 029
Neustadt a. d. Weinstr., St.	30 446	1 283 074	5,2	42 143	246 819	6,8	10 830
Pirmasens, St.	19 360	600 431	4,7	31 014	91 086	4,8	6 320
Speyer, St.	25 772	1 177 616	3,6	45 694	224 496	2,5	10 810
Trier, St.	51 597	1 856 547	6,8	35 982	335 569	9,6	8 619
Worms, St.	42 324	1 601 252	6,0	37 833	269 151	7,1	8 207
Zweibrücken, St.	17 615	610 399	2,5	34 652	95 328	0,5	7 096
Ahrweiler	67 124	2 725 641	4,9	40 606	448 709	5,2	8 467
Altenkirchen (Ww.)	62 932	2 408 027	4,6	38 264	371 998	3,7	7 521
Alzey-Worms	64 822	2 835 454	2,7	43 742	477 576	-1,0	9 198
Bad Dürkheim	69 612	3 263 361	3,9	46 879	606 203	2,6	11 117
Bad Kreuznach	77 902	3 183 608	6,7	40 867	547 364	10,5	8 961
Bernkastel-Wittlich	55 058	2 101 617	4,3	38 171	327 358	4,9	7 414
Birkenfeld	38 211	1 395 132	3,9	36 511	208 092	3,6	6 881
Cochem-Zell	30 391	1 194 695	6,6	39 311	192 211	11,6	7 984
Donnersbergkreis	37 153	1 469 115	4,3	39 542	233 786	3,4	8 067
Eifelkreis Bitburg-Prüm	42 852	1 492 498	0,5	34 829	232 391	-6,4	7 004
Germersheim	66 082	2 836 691	3,6	42 927	475 091	0,9	9 049
Kaiserslautern	51 803	2 069 376	5,2	39 947	329 097	5,6	8 098
Kusel	33 844	1 254 985	4,4	37 081	185 128	5,3	7 067
Mainz-Bingen	108 923	5 520 777	5,9	50 685	1 059 172	7,3	11 920
Mayen-Koblenz	106 798	4 440 251	5,1	41 576	738 992	5,5	8 578
Neuwied	90 118	3 755 119	5,3	41 669	672 393	11,3	9 450
Rhein-Hunsrück-Kreis	52 176	2 135 991	5,9	40 938	344 400	8,1	8 269
Rhein-Lahn-Kreis	61 051	2 416 033	5,0	39 574	387 253	5,6	8 006
Rhein-Pfalz-Kreis	86 281	3 860 820	5,2	44 747	717 357	6,2	10 548
Südliche Weinstraße	56 373	2 480 065	4,4	43 994	430 071	4,0	9 605
Südwestpfalz	46 745	1 839 238	4,6	39 346	284 311	4,3	7 805
Trier-Saarburg	66 585	2 469 791	3,0	37 092	398 692	1,0	7 752
Vulkaneifel	29 856	1 127 142	4,8	37 753	171 371	5,6	7 248
Westerwaldkreis	100 347	4 320 708	5,1	43 058	740 543	6,3	9 175
Rheinland-Pfalz	2 050 673	84 275 488	5,2	41 097	14 527 753	6,0	9 010
kreisfreie Städte	547 634	21 679 353	6,5	39 587	3 948 195	8,6	9 370
Landkreise	1 503 039	62 596 135	4,7	41 646	10 579 558	5,1	8 882

<sup>1</sup> Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.



## K2 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> 2018 nach Verwaltungsbezirken



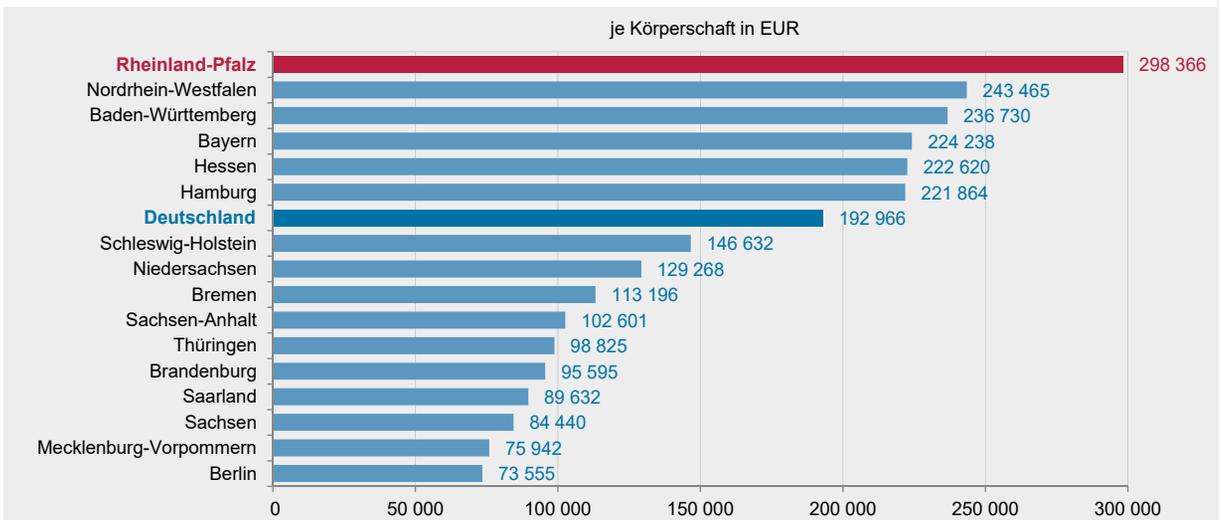
<sup>1</sup> Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.

**T10 Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen<sup>1</sup> 2017 nach Bundesländern**

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer	
	insgesamt	je Körperschaft	positiv	negativ	insgesamt	je Körperschaft
	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR		EUR	
Baden-Württemberg	38 351,3	236 730	42 991,7	-7 644,6	6 034,6	78 924
Bayern	51 532,5	224 238	54 660,2	-10 713,3	7 977,9	78 212
Berlin	7 021,9	73 555	10 786,5	-5 938,9	1 614,3	54 481
Brandenburg	3 191,8	95 595	3 703,3	-1 063,4	554,8	44 012
Bremen	1 338,5	113 196	1 965,5	-847,9	292,9	58 125
Hamburg	11 248,7	221 864	11 914,6	-3 007,9	1 761,3	83 148
Hessen	22 812,3	222 620	31 568,2	-10 882,3	4 686,7	109 442
Mecklenburg-Vorpommern	1 392,0	75 942	1 752,7	-633,2	262,6	33 946
Niedersachsen	13 864,3	129 268	16 897,8	-5 842,9	2 420,1	46 936
Nordrhein-Westfalen	64 954,7	243 465	67 690,3	-11 458,6	8 273,0	67 274
Rheinland-Pfalz	15 640,9	298 366	16 344,9	-1 336,8	2 434,1	103 791
Saarland	1 259,3	89 632	1 555,7	-432,1	231,0	39 495
Sachsen	4 337,2	84 440	5 351,1	-1 667,1	801,4	40 319
Sachsen-Anhalt	2 352,8	102 601	2 585,1	-765,1	384,6	41 617
Schleswig-Holstein	6 127,5	146 632	6 612,2	-1 154,0	987,0	49 299
Thüringen	2 281,3	98 825	2 593,4	-644,3	387,6	39 901
Deutschland	247 707,2	192 966	278 973,1	-64 032,4	39 103,8	69 807

1 Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

**G5 Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft<sup>1</sup> 2017 nach Bundesländern**



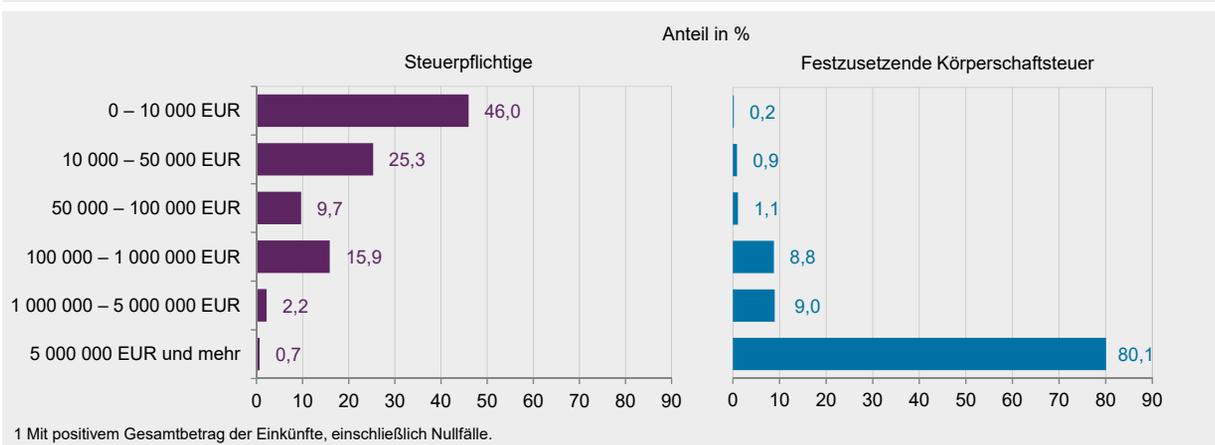
1 Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

### T11 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...	Steuerpflichtige <sup>1</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
weniger als -5 000 000	34	0,2	-350 957	-10 322 265	-	-
-5 000 000 – -1 000 000	168	1,0	-330 649	-1 968 149	99	19 800
-1 000 000 – -500 000	178	1,1	-123 994	-696 596	.	.
-500 000 – -100 000	1 176	7,3	-244 551	-207 952	.	.
-100 000 – -50 000	1 128	7,0	-78 968	-70 007	-	-
-50 000 – -25 000	1 715	10,6	-60 542	-35 301	-	-
-25 000 – -15 000	1 485	9,2	-28 855	-19 431	-	-
-15 000 – -10 000	1 221	7,5	-15 087	-12 356	-	-
-10 000 – -5 000	1 985	12,3	-14 450	-7 280	.	.
-5 000 – 0	7 089	43,8	-11 527	-1 626	-	-
Verlustfälle insgesamt	16 179	100	-1 259 580	-77 853	225	18 750
0	2 864	8,4	.	.	.	.
1 – 5 000	9 712	28,6	.	.	.	.
5 000 – 10 000	3 057	9,0	21 742	7 112	1 715	902
10 000 – 15 000	2 054	6,0	25 147	12 243	2 243	1 622
15 000 – 25 000	2 795	8,2	54 689	19 567	5 248	2 624
25 000 – 50 000	3 785	11,1	135 616	35 830	14 316	4 873
50 000 – 100 000	3 296	9,7	235 004	71 300	26 721	9 959
100 000 – 500 000	4 560	13,4	993 139	217 794	127 814	31 474
500 000 – 1 000 000	853	2,5	593 144	695 362	80 334	100 795
1 000 000 – 5 000 000	754	2,2	1 547 544	2 052 446	214 914	287 703
5 000 000 und mehr	234	0,7	12 950 146	55 342 504	1 905 396	8 142 718
Gewinnfälle insgesamt	33 964	100	16 573 380	487 969	2 380 214	105 726

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

### G6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



**T12 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Rechtsformen**

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup>		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Kapitalgesellschaften	46 245	92,2	14 406 389	311 523	.	.
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	211	0,4	430 236	2 039 033	.	.
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 025	2,0	334 547	326 387	61 733	301 137
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige <sup>4</sup>	2 662	5,3	142 629	53 580	23 321	46 456
<b>Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt</b>	<b>50 143</b>	<b>100</b>	<b>15 313 801</b>	<b>305 403</b>	<b>2 380 438</b>	<b>105 680</b>

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 4 U. a. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, nicht-rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, ausländische Rechtsformen.

**T13 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>	Steuerpflichtige <sup>2</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>3</sup>		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>4</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>5</sup>	286	0,6	2 570	8 986	1 252	12 275
Produzierendes Gewerbe <sup>6</sup>	12 282	24,5	9 703 780	790 081	1 463 012	247 130
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	5 485	10,9	8 967 558	1 634 924	1 347 711	493 486
Baugewerbe	5 458	10,9	482 128	88 334	74 346	27 454
Dienstleistungen	37 575	74,9	5 607 452	149 234	916 173	55 516
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>7</sup>	14 602	29,1	1 333 609	91 331	227 575	38 031
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>8</sup>	19 090	38,1	4 223 459	221 239	664 925	71 667
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>9</sup>	3 883	7,7	50 384	12 976	23 673	19 076
<b>Insgesamt</b>	<b>50 143</b>	<b>100</b>	<b>15 313 801</b>	<b>305 403</b>	<b>2 380 438</b>	<b>105 680</b>

1 WZ 2008. – 2 Ohne Organgesellschaften. – 3 Gewinn- und Verlustfälle. – 4 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 5 A. – 6 B-F. – 7 G-J, einschließlich Kommunikation und Information. – 8 K-N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 9 O-S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

### T14 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup>			Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3</sup>	
		insgesamt	je Körperschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	%	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	442	45 603	103 174	0,3	9 326	47 340
Kaiserslautern, St.	1 394	168 080	120 574	1,1	30 487	47 936
Koblenz, St.	1 847	715 398	387 330	4,7	102 271	129 293
Landau i. d. Pfalz, St.	667	191 303	286 811	1,2	30 045	85 355
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 648	1 704 557	1 034 319	11,1	262 876	350 501
Mainz, St.	4 114	418 334	101 685	2,7	75 213	52 450
Neustadt a. d. Weinstr., St.	807	87 925	108 953	0,6	13 902	38 298
Pirmasens, St.	690	65 663	95 164	0,4	11 006	35 389
Speyer, St.	802	159 543	198 931	1,0	25 889	82 449
Trier, St.	1 551	266 074	171 550	1,7	40 998	55 105
Worms, St.	1 101	294 092	267 114	1,9	46 744	101 177
Zweibrücken, St.	414	46 299	111 833	0,3	8 543	52 091
Ahrweiler	1 711	172 256	100 676	1,1	32 715	42 542
Altenkirchen (Ww.)	1 439	164 833	114 547	1,1	26 538	35 103
Alzey-Worms	1 433	93 104	64 971	0,6	16 296	26 759
Bad Dürkheim	1 568	91 295	58 224	0,6	16 929	23 810
Bad Kreuznach	1 734	203 783	117 522	1,3	33 790	41 871
Bernkastel-Wittlich	1 427	135 091	94 668	0,9	20 633	30 567
Birkenfeld	1 091	64 412	59 039	0,4	10 840	20 186
Cochem-Zell	709	82 923	116 958	0,5	12 486	33 385
Donnersbergkreis	672	42 900	63 839	0,3	8 926	32 108
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 289	248 037	192 426	1,6	38 664	66 893
Germersheim	1 237	132 194	106 867	0,9	19 393	36 453
Kaiserslautern	951	65 688	69 073	0,4	10 092	24 675
Kusel	486	22 431	46 154	0,1	4 368	24 678
Mainz-Bingen	2 599	6 671 873	2 567 092	43,6	1 002 389	921 313
Mayen-Koblenz	2 655	263 520	99 254	1,7	44 104	36 240
Neuwied	2 569	819 284	318 912	5,3	126 074	105 501
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 367	120 748	88 331	0,8	23 579	34 573
Rhein-Lahn-Kreis	1 236	183 558	148 510	1,2	31 078	55 996
Rhein-Pfalz-Kreis	1 564	130 926	83 712	0,9	19 723	28 919
Südliche Weinstraße	1 191	193 057	162 097	1,3	28 655	51 261
Südwestpfalz	849	27 016	31 821	0,2	5 742	15 732
Trier-Saarburg	1 272	64 353	50 592	0,4	10 956	17 643
Vulkaneifel	705	78 388	111 189	0,5	11 752	33 673
Westerwaldkreis	2 912	1 079 261	370 625	7,0	167 416	112 966
Rheinland-Pfalz	50 143	15 313 801	305 403	100	2 380 438	105 680
kreisfreie Städte	15 477	4 162 872	268 972	27,2	657 300	100 844
Landkreise	34 666	11 150 929	321 668	72,8	1 723 138	107 649

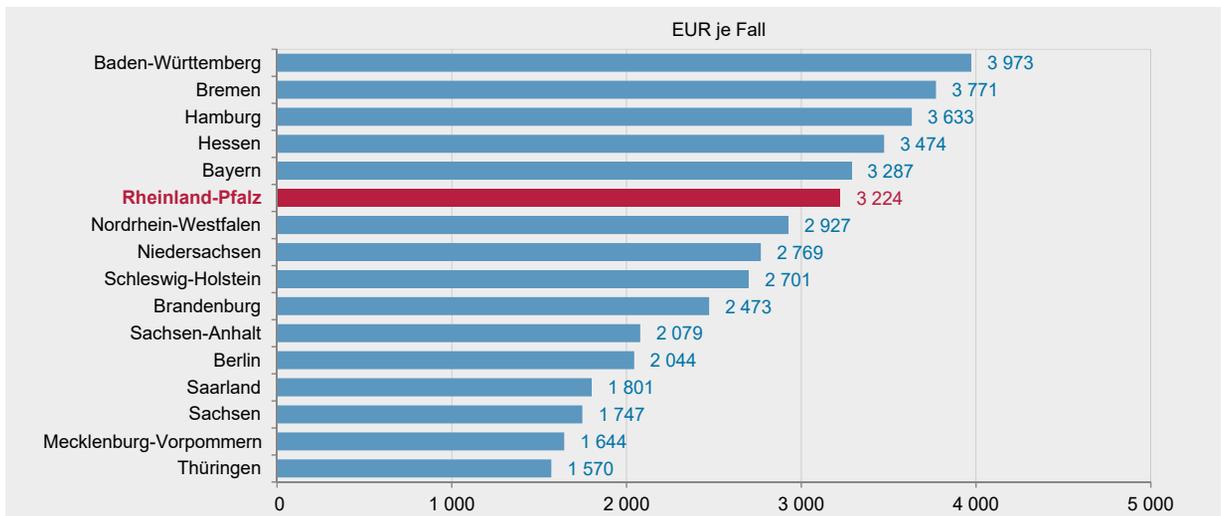
1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

T15 Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2017 nach Bundesländern<sup>1</sup>

Bundesland	Festsetzungen und Zerlegungen			Reine Festsetzungen			Zerlegungen		
	Fälle <sup>2</sup>	Steuermess- betrag	je Fall	Gewerbe- betriebe <sup>3</sup>	Steuermessbetrag		Betriebs- stätten <sup>4</sup>	Zerlegungsanteil	
					ins- gesamt	Veränderung zu 2016		ins- gesamt	Veränderung zu 2016
Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	%	Anzahl	Mill. EUR	%	
Baden-Württemberg	550 016	2 185	3 973	200 216	984	10,9	64 307	1 201	8,8
Bayern	813 203	2 673	3 287	261 766	1 198	6,0	90 618	1 475	12,9
Berlin	240 754	492	2 044	63 116	243	14,4	7 651	249	19,4
Brandenburg	135 067	334	2 473	37 604	171	22,5	15 206	163	7,7
Bremen	30 230	114	3 771	9 503	52	-8,8	2 785	63	4,4
Hamburg	132 129	480	3 633	39 517	233	4,7	7 144	247	12,2
Hessen	351 488	1 221	3 474	106 297	510	8,4	33 401	711	5,0
Mecklenburg-Vorpommern	93 673	154	1 644	24 059	83	8,2	12 014	71	9,6
Niedersachsen	366 917	1 016	2 769	123 814	523	2,1	42 879	494	12,3
Nordrhein-Westfalen	902 942	2 643	2 927	292 527	1 372	4,3	74 987	1 270	4,7
Rheinland-Pfalz	202 859	654	3 224	67 301	249	3,4	25 380	406	29,9
Saarland	57 740	104	1 801	13 793	46	7,2	4 648	57	8,7
Sachsen	219 830	384	1 747	61 159	175	8,5	24 719	209	7,1
Sachsen-Anhalt	100 530	209	2 079	28 318	91	-12,3	13 574	118	11,0
Schleswig-Holstein	154 786	418	2 701	51 132	235	13,5	18 287	183	10,6
Thüringen	124 241	195	1 570	31 285	90	6,0	15 545	105	15,5
Deutschland	4 476 405	13 275	2 966	1 411 407	6 255	6,7	453 145	7 020	10,2

<sup>1</sup> Sitz des Betriebs bzw. der Betriebsstätte, ohne Organgesellschaften. – <sup>2</sup> Gewerbebetriebe/Betriebsstätten. – <sup>3</sup> Nur mit positivem Steuermessbetrag. – <sup>4</sup> Nur mit positivem Zerlegungsanteil.

G7 Gewerbesteuermessbetrag 2017 nach Bundesländern



### T16 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Größenklassen des Gewerbeertrags

Gewerbeertragsgrößenklasse	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
<b>Mit Steuermessbetrag von Null</b>							
mit negativem Gewerbeertrag	40 719	23,7	-1 732 674	-1,0	-42 552	-	-
ohne Gewerbeertrag	20 774	12,1	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	37 987	22,1	420 719	4,2	11 075	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>99 480</b>	<b>57,8</b>	<b>-1 311 955</b>	<b>-2,6</b>	<b>-13 188</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Mit positivem Steuermessbetrag – Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR</b>							
Unter 5 000	2 556	1,5	5 393	-3,2	2 110	188	74
5 000 – 10 000	1 871	1,1	13 556	1,6	7 245	410	219
10 000 – 15 000	1 399	0,8	17 089	3,2	12 215	568	406
15 000 – 24 500	1 899	1,1	36 513	1,1	19 227	1 248	657
24 500 – 50 000	27 441	15,9	975 423	-1,0	35 546	13 062	476
50 000 – 100 000	20 065	11,7	1 395 923	2,4	69 570	33 746	1 682
100 000 – 500 000	14 552	8,5	2 776 693	3,7	190 812	87 915	6 041
500 000 – 1 000 000	1 445	0,8	997 595	12,3	690 377	34 313	23 746
1 000 000 – 5 000 000	1 073	0,6	2 120 945	4,1	1 976 650	73 879	68 853
5 000 000 und mehr	288	0,2	13 897 676	43,3	48 255 818	486 344	1 688 693
<b>Zusammen</b>	<b>72 589</b>	<b>42,2</b>	<b>22 236 804</b>	<b>25,5</b>	<b>306 338</b>	<b>731 673</b>	<b>10 080</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>172 069</b>	<b>100</b>	<b>20 924 849</b>	<b>27,8</b>	<b>121 607</b>	<b>731 673</b>	<b>4 252</b>

1 Ohne Organgesellschaften.

### T17 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>2</sup>	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3</sup>	2 045	1,2	67 546	10,8	33 030	1 955	956
Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup>	46 029	26,8	11 539 875	43,9	250 709	408 372	8 872
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	15 447	9,0	9 965 750	51,0	645 158	357 738	23 159
Baugewerbe	20 826	12,1	1 210 393	12,1	58 119	36 050	1 731
Dienstleistungen	123 995	72,1	9 317 427	12,3	75 144	321 346	2 592
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>5</sup>	60 752	35,3	3 435 965	5,0	56 557	112 000	1 844
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>6</sup>	47 659	27,7	5 472 201	17,6	114 820	196 778	4 129
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>7</sup>	15 584	9,1	409 261	10,4	26 262	12 569	807
<b>Insgesamt</b>	<b>172 069</b>	<b>100</b>	<b>20 924 849</b>	<b>27,8</b>	<b>121 607</b>	<b>731 673</b>	<b>4 252</b>

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 WZ 2008. – 3 A. – 4 B–F. – 5 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 6 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 7 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

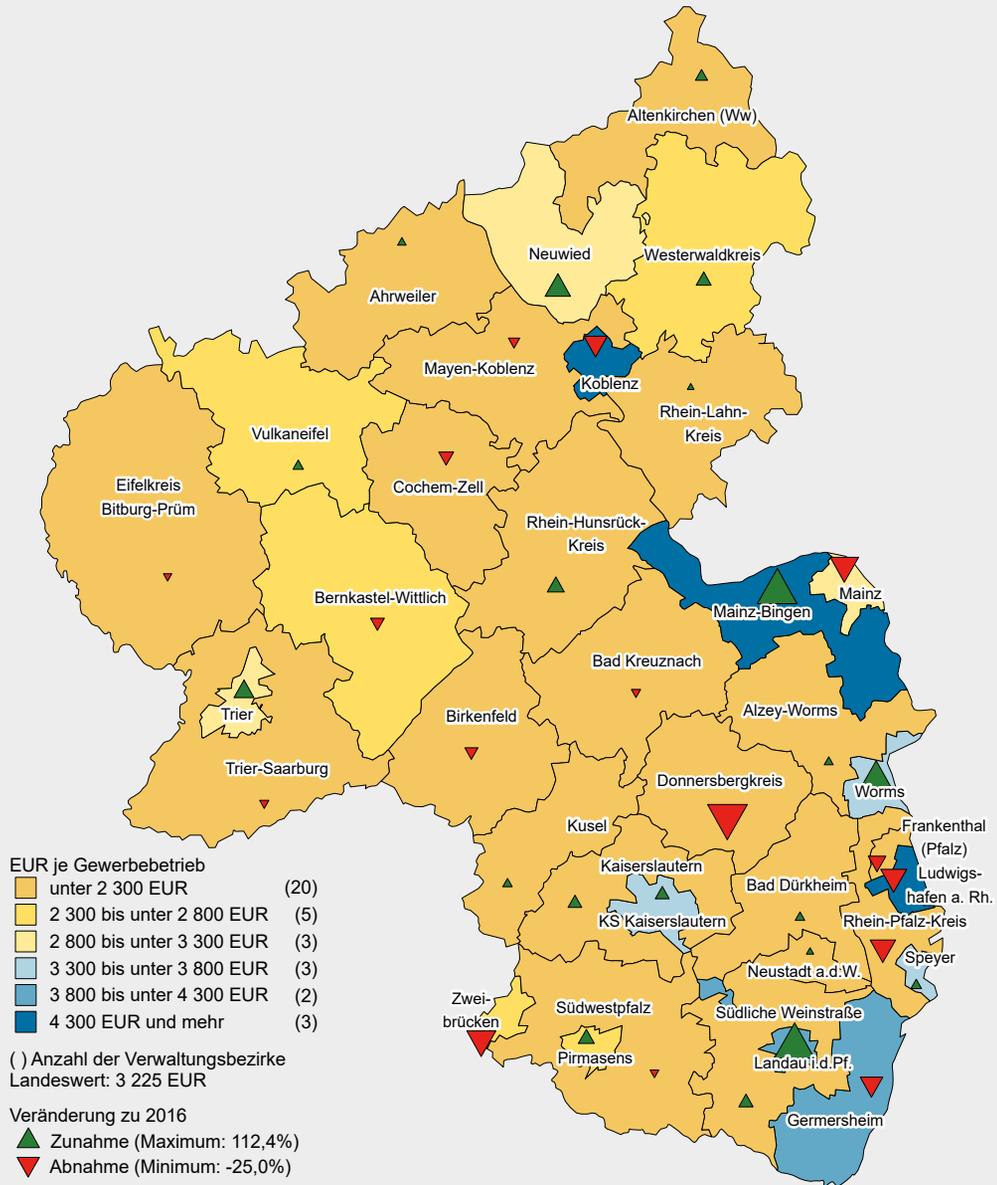
**T18 Gewerbesteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren Steuermessbetrag 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe/Betriebsstätten				Steuermessbetrag		
	ins- gesamt	darunter: mit positivem Steuermessbetrag	Veränderung zu 2016	Anteil an insgesamt	ins- gesamt	Veränderung zu 2016	je Fall
	Anzahl		%		1 000 EUR	%	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2 053	892	5,0	1,0	4 693	-2,4	2 286
Kaiserslautern, St.	4 681	2 120	2,5	2,3	16 432	7,5	3 510
Koblenz, St.	5 617	2 583	1,4	2,8	25 371	-9,1	4 517
Landau i. d. Pfalz, St.	2 355	1 169	3,5	1,2	9 551	40,7	4 056
Ludwigshafen a. Rh., St.	6 206	2 635	3,1	3,1	47 223	-8,9	7 609
Mainz, St.	11 537	4 272	2,9	5,7	33 116	-10,4	2 870
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 680	1 275	1,7	1,3	4 983	2,9	1 859
Pirmasens, St.	2 236	938	2,5	1,1	5 462	8,7	2 443
Speyer, St.	2 667	1 258	2,9	1,3	9 605	5,9	3 601
Trier, St.	4 859	2 287	2,6	2,4	15 370	11,1	3 163
Worms, St.	3 992	1 675	0,4	2,0	13 410	17,3	3 359
Zweibrücken, St.	1 823	726	3,3	0,9	4 686	-10,5	2 571
Ahrweiler	7 385	3 268	5,4	3,6	12 919	7,4	1 749
Altenkirchen (Ww.)	6 211	3 045	1,0	3,1	12 695	4,9	2 044
Alzey-Worms	6 634	3 031	4,2	3,3	10 082	6,3	1 520
Bad Dürkheim	7 020	3 195	2,7	3,5	10 143	5,2	1 445
Bad Kreuznach	7 843	3 498	2,8	3,9	14 719	0,5	1 877
Bernkastel-Wittlich	5 745	2 997	5,2	2,8	15 412	0,1	2 683
Birkenfeld	4 783	2 054	1,1	2,4	6 745	-3,3	1 410
Cochem-Zell	3 660	1 799	3,8	1,8	5 276	-1,8	1 441
Donnersbergkreis	3 510	1 555	6,3	1,7	5 049	-20,2	1 438
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5 578	2 666	5,0	2,7	10 433	3,3	1 870
Germersheim	5 523	2 632	3,4	2,7	21 702	-6,7	3 929
Kaiserslautern	4 961	2 262	1,0	2,4	7 324	5,9	1 476
Kusel	2 902	1 258	2,5	1,4	3 498	4,9	1 205
Mainz-Bingen	10 382	4 724	4,1	5,1	175 480	121,0	16 902
Mayen-Koblenz	10 387	4 985	3,0	5,1	23 291	-0,5	2 242
Neuwied	9 940	4 468	3,3	4,9	31 009	15,0	3 120
Rhein-Hunsrück-Kreis	5 833	2 744	1,8	2,9	13 190	8,5	2 261
Rhein-Lahn-Kreis	5 695	2 659	2,9	2,8	10 471	3,7	1 839
Rhein-Pfalz-Kreis	6 632	2 987	4,4	3,3	10 766	-7,5	1 623
Südliche Weinstraße	5 526	2 730	2,9	2,7	11 043	8,2	1 998
Südwestpfalz	4 760	1 900	5,5	2,3	5 058	3,4	1 063
Trier-Saarburg	6 363	3 004	3,5	3,1	8 338	1,2	1 310
Vulkaneifel	3 194	1 658	3,1	1,6	7 553	6,0	2 365
Westerwaldkreis	11 686	5 732	1,8	5,8	32 086	7,4	2 746
Rheinland-Pfalz	202 859	92 681	3,1	100	654 184	18,4	3 225
kreisfreie Städte	50 706	21 830	2,5	25,0	189 902	-1,6	3 745
Landkreise	152 153	70 851	3,3	75,0	464 282	29,1	3 051

<sup>1</sup> Ohne Organgesellschaften.



## K3 Gewerbesteuermessbetrag 2017 nach Verwaltungsbezirken



T19 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>1</sup> sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2020 nach Bundesländern

Bundesland	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer			
	insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu		insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu	
			2010	2019			2010	2019
	Mill. EUR	EUR	%		Mill. EUR	EUR	%	
Baden-Württemberg	1 133 160	2 731 453	28,7	-4,1	159 571	384 642	21,0	-11,1
Bayern	1 143 681	2 014 474	31,3	-3,9	167 134	294 388	24,5	-11,2
Berlin	250 464	1 646 795	62,8	-4,9	45 016	295 977	59,3	-16,3
Brandenburg	86 552	1 005 393	23,1	-3,1	12 997	150 975	13,2	-12,9
Bremen	75 541	3 637 550	27,6	2,5	10 294	495 678	19,6	-6,6
Hamburg	375 491	4 367 543	1,0	-7,8	58 809	684 036	-3,8	-16,6
Hessen	516 828	2 258 398	24,4	-0,5	82 107	358 786	14,0	-8,1
Mecklenburg-Vorpommern	47 961	922 444	19,6	0,4	6 503	125 065	17,4	-11,3
Niedersachsen	583 107	2 221 850	28,0	-3,9	80 662	307 352	20,6	-11,5
Nordrhein-Westfalen	1 503 001	2 453 651	14,9	-5,3	238 486	389 329	8,4	-12,8
Rheinland-Pfalz	235 272	1 648 917	22,5	-3,7	34 624	242 662	14,4	-12,7
Saarland	80 673	2 544 882	26,9	0,9	12 517	394 873	12,3	-6,4
Sachsen	153 794	1 145 434	39,9	-1,9	31 221	232 532	44,4	-14,1
Sachsen-Anhalt	73 034	1 244 215	24,4	0,5	10 572	180 098	12,1	-8,9
Schleswig-Holstein	179 228	1 653 487	29,7	-2,7	23 068	212 814	6,8	-10,4
Thüringen	65 674	994 236	24,7	-1,8	9 373	141 899	12,3	-10,5
Deutschland	6 503 461	2 149 801	24,1	-3,9	982 953	324 928	16,7	-12,0

<sup>1</sup> Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 22 000 EUR (bis 2019: 17 500 EUR).

G8 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>1</sup> 2020 nach Bundesländern



T20 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>1</sup> 2010–2020 nach Umsatzgrößenklassen

Umsätze von ... bis unter ... EUR	2010	2015	2019	2020			
				insgesamt	Veränderung zu 2010	je Unternehmen	Anteil insgesamt
				%	%	EUR	%
Unter 50 000	1 408 339	1 295 218	1 256 604	1 071 771	-23,9	34 541	0,5
50 000 – 100 000	2 281 839	2 235 584	2 112 571	2 033 583	-10,9	72 169	0,9
100 000 – 250 000	5 637 301	5 693 816	5 761 532	5 451 209	-3,3	160 898	2,3
250 000 – 500 000	6 195 429	6 634 460	6 884 091	6 662 357	7,5	354 211	2,8
500 000 – 1 000 000	7 964 903	8 580 437	9 388 470	9 034 510	13,4	703 075	3,8
1 000 000 – 2 000 000	9 322 252	10 416 051	11 163 371	11 178 451	19,9	1 407 334	4,8
2 000 000 – 5 000 000	13 939 675	15 550 825	17 152 051	17 484 545	25,4	3 100 097	7,4
5 000 000 – 10 000 000	11 656 866	13 046 795	14 646 976	14 882 364	27,7	6 983 746	6,3
10 000 000 – 25 000 000	15 629 052	18 105 537	20 105 625	19 788 522	26,6	15 351 840	8,4
25 000 000 – 50 000 000	11 810 882	13 612 889	15 653 505	15 569 165	31,8	34 217 945	6,6
50 000 000 – 100 000 000	13 820 595	16 145 531	17 177 063	15 631 265	13,1	69 164 891	6,6
100 000 000 – 250 000 000	18 034 101	19 806 860	20 931 739	21 494 906	19,2	147 225 380	9,1
250 000 000 und mehr	74 351 666	86 087 120	101 977 134	94 989 780	27,8	887 754 955	40,4
<b>Insgesamt</b>	<b>192 052 898</b>	<b>217 211 124</b>	<b>244 210 732</b>	<b>235 272 428</b>	<b>22,5</b>	<b>1 648 917</b>	<b>100</b>

1 Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 22 000 Euro (bis 2019: über 17 500 Euro).

T21 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>1</sup> 2010–2020 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>2</sup>	2010	2019	2020				
			insgesamt	Veränderung zu 2010	je Unternehmen	Anteil an insgesamt	
							1 000 EUR
				%	%	EUR	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3</sup>	1 701 506	2 501 821	2 606 300	53,2	327 672	1,1	
Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup>	106 917 319	122 668 138	118 898 819	11,2	3 624 522	50,5	
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	86 658 075	94 220 692	89 353 458	3,1	7 876 021	38,0	
Baugewerbe	11 455 800	17 888 218	18 975 735	65,6	1 074 808	8,1	
Dienstleistungen	83 434 073	119 040 774	113 767 310	36,4	1 116 187	48,4	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>5</sup>	62 999 162	89 726 036	84 566 592	34,2	1 839 684	35,9	
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>6</sup>	13 836 348	19 217 056	19 476 897	40,8	462 447	8,3	
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>7</sup>	6 598 563	10 097 682	9 723 821	47,4	702 588	4,1	
<b>Insgesamt</b>	<b>192 052 898</b>	<b>244 210 732</b>	<b>235 272 428</b>	<b>22,5</b>	<b>1 648 917</b>	<b>100</b>	

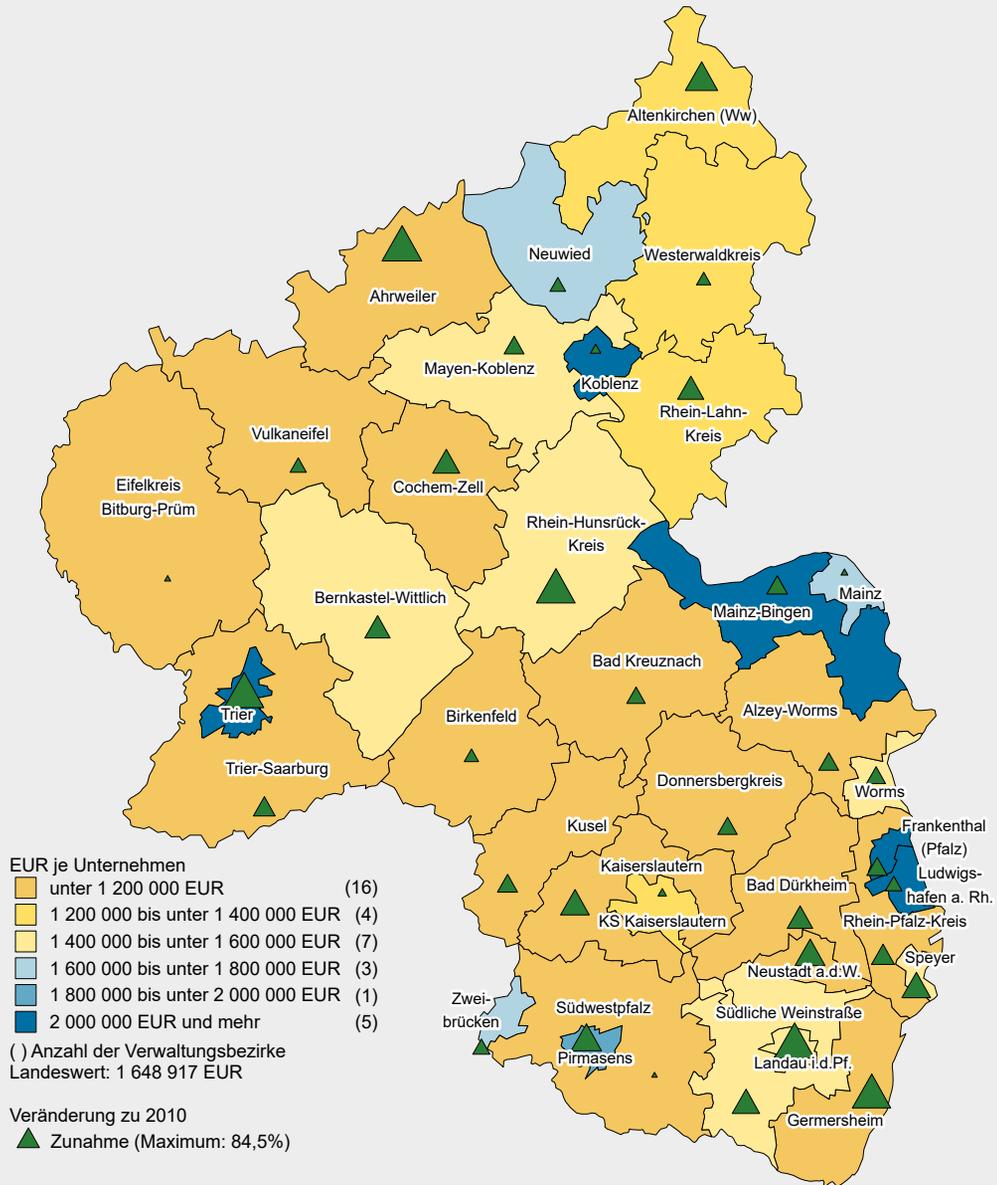
1 Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 22 000 Euro (bis 2019: über 17 500 Euro). – 2 WZ 2008. – 3 A. – 4 B–F. – 5 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 6 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 7 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

T22 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>1</sup> sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2020 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer		
		insgesamt	Veränderung zu 2019	je Unternehmen	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2019	je Unternehmen
		Anzahl	1 000 EUR	%	EUR	%	1 000 EUR	%
Frankenthal (Pfalz), St.	1 310	3 001 924	-5,9	2 291 545	1,3	390 266	-17,1	297 913
Kaiserslautern, St.	3 067	3 689 370	-6,1	1 202 925	1,6	521 323	-12,8	169 978
Koblenz, St.	4 025	11 240 597	-3,4	2 792 695	4,8	2 028 463	-10,3	503 966
Landau i. d. Pfalz, St.	1 964	3 113 330	-0,7	1 585 199	1,3	481 720	-11,2	245 275
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 802	28 986 343	-7,3	7 623 972	12,3	3 961 176	-11,4	1 041 866
Mainz, St.	7 819	12 722 418	2,9	1 627 116	5,4	1 799 334	-6,8	230 123
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 216	2 206 392	-1,9	995 664	0,9	340 189	-12,1	153 515
Pirmasens, St.	1 427	2 712 652	-2,4	1 900 947	1,2	324 830	-12,4	227 632
Speyer, St.	1 938	3 024 702	-4,1	1 560 734	1,3	382 149	-16,7	197 187
Trier, St. <sup>2</sup>	4 398	30 693 274	-16,7	6 978 916	13,0	5 067 515	-27,5	1 152 232
Worms, St.	2 714	4 104 074	-1,2	1 512 186	1,7	569 169	-9,0	209 716
Zweibrücken, St.	1 006	1 687 727	-1,7	1 677 661	0,7	199 423	-12,7	198 234
Ahrweiler	5 289	5 370 501	1,8	1 015 410	2,3	738 823	-7,4	139 690
Altenkirchen (Ww.)	4 182	5 377 159	-0,3	1 285 787	2,3	821 606	-9,0	196 462
Alzey-Worms	5 003	3 775 131	-1,7	754 573	1,6	533 803	-6,1	106 697
Bad Dürkheim	5 162	3 703 445	0,5	717 444	1,6	573 310	-9,1	111 064
Bad Kreuznach	5 563	6 071 308	-1,6	1 091 373	2,6	860 734	-10,1	154 725
Berncastel-Wittlich	4 712	6 777 857	2,7	1 438 425	2,9	817 164	-7,7	173 422
Birkenfeld	2 804	2 449 394	-5,1	873 536	1,0	375 714	-12,0	133 992
Cochem-Zell	2 784	3 053 008	1,1	1 096 626	1,3	409 237	-11,7	146 996
Donnersbergkreis	2 215	1 743 544	-2,3	787 153	0,7	236 863	-11,8	106 936
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 679	3 802 119	-2,2	1 033 465	1,6	546 894	-11,4	148 653
Germersheim	3 954	3 885 786	0,9	982 748	1,7	605 709	-7,3	153 189
Kaiserslautern	3 118	2 552 472	-2,0	818 625	1,1	377 040	-10,0	120 924
Kusel	1 658	1 063 012	0,2	641 141	0,5	149 331	-8,0	90 067
Mainz-Bingen	7 869	16 099 041	3,3	2 045 881	6,8	2 180 722	-8,0	277 128
Mayen-Koblenz	7 294	10 686 920	-2,5	1 465 166	4,5	1 600 850	-11,8	219 475
Neuwied <sup>2</sup>	7 026	11 300 648	-3,2	1 608 404	4,8	1 620 013	-11,0	230 574
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 966	5 880 793	3,7	1 482 802	2,5	894 338	-4,3	225 501
Rhein-Lahn-Kreis	4 063	4 878 158	4,3	1 200 630	2,1	748 715	-0,3	184 277
Rhein-Pfalz-Kreis	4 525	3 869 896	0,3	855 226	1,6	564 926	-8,3	124 846
Südliche Weinstraße	4 634	7 127 624	4,1	1 538 115	3,0	1 075 017	-3,9	231 985
Südwestpfalz	2 915	1 946 610	-0,6	667 791	0,8	290 916	-8,1	99 800
Trier-Saarburg	4 615	3 662 341	-0,5	793 573	1,6	538 974	-8,1	116 787
Vulkaneifel	2 290	2 744 739	-3,3	1 198 576	1,2	455 775	-13,8	199 028
Westerwaldkreis	7 677	10 268 121	-0,3	1 337 517	4,4	1 541 676	-8,8	200 818
Rheinland-Pfalz	142 683	235 272 428	-3,7	1 648 917	100	34 623 706	-12,7	242 662
kreisfreie Städte	38 737	116 393 474	6,2	3 004 711	49,5	19 335 788	6,9	499 156
Landkreise	116 519	127 817 259	-4,2	1 096 965	54,3	20 302 333	-6,0	174 241

<sup>1</sup> Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 22 000 EUR (bis 2019: 17 500 EUR). – <sup>2</sup> Die für die kreisfreie Stadt Trier bzw. den Landkreis Neuwied nachgewiesenen Umsätze beinhalten die in Deutschland erzielten Umsätze von Unternehmern mit Wohnsitz bzw. mit Sitz oder Geschäftsleitung im Königreich Belgien bzw. in der Republik Bulgarien.

K4 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2020<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken



<sup>1</sup> Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 22 000 EUR (bis 2019: 17 500 EUR).

**T23 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2021 nach Größenklassen des Reinnachlasses<sup>1</sup>**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Davon						Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	Übriges Vermögen	darunter			
						Bank- guthaben	börsennotierte Wertpapiere, Anteile, Genuss- scheine usw.		
1 000 EUR									
Unter 5 000	28 356	247	18 298	5	9 806	5 430	3 164	30 679	-2 323
5 000 – 10 000	3 959	.	1 717	.	2 207	472	1 427	3 681	278
10 000 – 50 000	32 703	193	13 618	1 332	17 560	12 642	2 842	22 390	10 313
50 000 – 100 000	55 682	.	23 575	.	31 316	23 246	5 051	20 821	34 861
100 000 – 200 000	156 483	2 111	75 838	614	77 919	51 149	15 552	39 553	116 930
200 000 – 300 000	153 904	1 880	76 268	1 386	74 369	50 595	14 884	26 517	127 386
300 000 – 500 000	330 194	3 171	167 365	1 353	158 305	89 976	51 680	53 642	276 552
500 000 – 2 500 000	1 353 327	15 481	575 964	84 849	677 032	305 404	295 426	198 349	1 154 978
2 500 000 – 5 000 000	268 055	406	95 540	27 189	144 920	52 336	74 575	57 548	210 508
5 000 000 und mehr	628 686	71	95 037	106 601	426 977	55 400	246 746	52 491	576 196
<b>Insgesamt</b>	<b>3 011 349</b>	<b>24 242</b>	<b>1 143 220</b>	<b>223 475</b>	<b>1 620 411</b>	<b>646 651</b>	<b>711 346</b>	<b>505 670</b>	<b>2 505 679</b>

<sup>1</sup> Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr.

**T24 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2021 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Insgesamt				Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	steuerpflichtiger Erwerb		festgesetzte Steuer		steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Erbschaft- steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Schenkungs- steuer
	ins- gesamt	je Fall	ins- gesamt	je Fall				
1 000 EUR								
Unter 5 000	1 769	3	355	1	1 200	246	569	109
5 000 – 10 000	4 899	7	941	1	3 405	667	1 494	274
10 000 – 50 000	84 198	27	15 976	5	66 361	13 069	17 838	2 907
50 000 – 100 000	118 676	72	23 130	14	97 513	19 775	21 163	3 356
100 000 – 200 000	215 069	143	42 971	29	183 223	38 160	31 846	4 810
200 000 – 300 000	160 153	246	29 808	46	138 227	27 045	21 926	2 763
300 000 – 500 000	214 618	383	42 425	76	174 578	37 022	40 040	5 403
500 000 – 2 500 000	646 236	952	121 002	178	490 594	106 773	155 642	14 229
2 500 000 – 5 000 000	170 408	3 341	34 020	667	142 015	28 944	28 393	5 076
5 000 000 und mehr	413 269	9 392	96 077	2 184	301 584	75 357	111 686	20 720
<b>Insgesamt</b>	<b>2 029 295</b>	<b>212</b>	<b>406 706</b>	<b>42</b>	<b>1 598 700</b>	<b>347 058</b>	<b>430 595</b>	<b>59 648</b>



## Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Rechnungsergebnisse/Vierteljährliche Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände	T1 bis T3	G1, G2	K1	-
Lohn- und Einkommensteuerstatistik	T1, T4 bis T6, T8, T9	G3, G4	K2	Ü1
Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften	T7	-	-	-
Körperschaftsteuerstatistik	T1, T10 bis T14	G5, G6	-	-
Gewerbesteuerstatistik	T1, T15 bis T18	G7	K3	-
Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)	T19 bis T22	G8	K4	-
Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)	T1	-	-	-
Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik	T1, T23, T24	-	-	-

## Statistiken

Die Steuerstatistiken beinhalten Angaben aus den bei den Finanzverwaltungen der Länder für die einzelnen Steuerarten durchgeführten Besteuerungsverfahren und sind damit jeweils Sekundärerhebungen. Die rechtliche Grundlage der Steuerstatistiken bildet das Gesetz über Steuerstatistiken (Steuerstatistikgesetz, StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I, S. 1250, 1409) in seiner jeweils gültigen Fassung. Die Finanzstatistiken bieten ergänzend Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte. Diese Angaben werden aus dem Rechnungswesen der Gebietskörperschaften gewonnen, denen die Einnahmen zufließen, sodass auch die Finanzstatistiken als Sekundärerhebungen einzuordnen sind. Die rechtliche Grundlage der Finanzstatistiken bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die in den Steuerstatistiken abgebildeten Steuerfestsetzungen und die in den Finanzstatistiken dargestellten Steuereinnahmen weisen für ein und dasselbe Jahr betragsmäßige Unterschiede auf. Die zeitliche Abgrenzung bei den Steuerstatistiken erfolgt nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird, während sie bei den Finanzstatistiken nach dem Zeitraum vorgenommen wird, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen. Dies ist bedeutsam, da die festgesetzten Steuerbeträge in den Kassen der öffentlichen Haushalte nicht in demjenigen Jahr eingehen, auf das sich die Festsetzung bezieht, wenn die Festsetzung erst nach Ablauf des betreffenden Jahres erfolgen kann. Darüber hinaus wird das ursprüngliche Steueraufkommen durch komplexe vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge, insbesondere durch den Länderfinanzausgleich und den kommunalen Finanzausgleich, verändert, die sich in den Steuereinnahmen niederschlagen. Aus diesem Grund ist bei den Steuereinnahmen zusätzlich zwischen

den Steuereinnahmen vor und den Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung zu differenzieren.

Steuerstatistiken sind vom Gesetzgeber nur für die bedeutendsten Steuerarten angeordnet (vgl. § 1 StStatG). Aktuell enthält das vorliegende Jahrbuch Angaben aus den Statistiken über die Umsatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 StStatG), die Lohn- und Einkommensteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 StStatG), die Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 StStatG), die Gewerbesteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 StStatG) und die Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 StStatG). Die Finanzstatistiken halten dagegen Angaben zu sämtlichen Steuerarten bereit. Die Ergebnisse der Steuerstatistiken stehen erst zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt zur Verfügung, da der Abschluss der Veranlagungs- bzw. Feststellungsarbeiten bei der Finanzverwaltung teilweise erst etwa dreieinhalb bis vier Jahre nach dem Ende des Veranlagungs- bzw. Feststellungszeitraums erfolgen kann. Ausnahmen bilden die Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) und die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik. Die Ergebnisse der Finanzstatistiken stehen dagegen zeitlich deutlich früher zur Verfügung, weil die Jahresabschlüsse der öffentlichen Haushalte bereits etwa ein halbes Jahr bzw. Dreivierteljahr nach Jahresende aufgestellt sein müssen.

Den Steuerstatistiken kommen zwei bedeutende Funktionen zu: Zum einen dienen sie als eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage, insbesondere für die Beobachtung und die gezielte Steuerung der Einnahmen und der Belastungswirkungen der einzelnen Steuern; zum anderen bilden sie die Grundlage für finanzpolitische Aufgaben wie die Durchführung der Lohnsteuererlegung oder die Ermittlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird beginnend mit dem

Berichtsjahr 2012 jährlich angefertigt. In die Statistik sind zum einen diejenigen natürlichen Personen einbezogen, für die für das Berichtsjahr eine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt wurde, und zum anderen auch diejenigen natürlichen Personen, die zwar Lohnsteuer entrichtet haben, aber nicht zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Angaben über die nichtveranlagten Personen liegen seit dem Berichtsjahr 2004 aufgrund der Einführung des Verfahrens ElsterLohn nahezu vollständig vor. In der Statistik abgebildet werden u. a. der Bruttolohn, die Einkünfte, das Einkommen, das zu versteuernde Einkommen mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Wohnsitzgemeinde, die Art des freien Berufs, die Art der Steuerpflicht, die Steuerklasse und die Veranlagungsart. Zusammenveranlagte Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger.

8

Die **Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften** wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Gegenstand der Darstellung sind die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie der Sitz, die Rechtsform, die Anzahl der Beteiligten und der Wirtschaftszweig der Gesellschaft. Personengesellschaften und Gemeinschaften sind selbst nicht steuerpflichtig. Die von ihnen erzielten Einkünfte werden vielmehr gemäß § 180 Abs. 1 Nr. 2 AO durch eine einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert. In der Statistik kann dementsprechend keine festgesetzte Steuer auf die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften nachgewiesen werden.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2013 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2014 jährlich erhoben. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Einkünfte, das Einkommen der körperschaftsteuerpflichtigen juristischen Personen, das zu versteuernde Einkommen, die Sondervergünstigungen und die festgesetzte Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben. Ferner werden der Sitz der Körperschaften, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis, der Wirtschaftszweig, die Art der Steuerpflicht sowie die Veranlagungsart in die Erhebung einbezogen. Während in der Bundesstatistik zur Körperschaftsteuer bis einschließlich dem Veranlagungsjahr 2007 von den steuerpflichtigen Körperschaften lediglich ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren der Finanzverwaltung erhoben und ausgewertet wurden, werden seit dem Veranlagungsjahr 2010 sämtliche Kennzahlen erfasst und aufbereitet.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt. Das Erhebungsprogramm umfasst den Gewinn bzw. Verlust des (gewerbesteuerpflichtigen) Gewerbebetriebs, die Hinzurechnungs- und Kürzungsbeträge, den Gewerbeertrag, die Freibeträge und den Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie

in Fällen der Zerlegung die auf die beteiligten Gemeinden entfallenden Zerlegungsanteile. Die festgesetzte Steuer ist nicht Gegenstand der Gewerbesteuerstatistik, da die Festsetzung der Hebesätze und die sich daran anschließende Festsetzung der Steuer nicht von der Finanzverwaltung vorgenommen wird, sondern von den Gemeindeverwaltungen. Neben den genannten Wertmerkmalen werden Ordnungsmerkmale wie Sitz des Gewerbebetriebs, Rechtsform, Art der Ertragsteuerpflicht und Wirtschaftszweig erfasst.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)** wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich erstellt. In der Statistik werden alle Unternehmen erfasst, die im Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben. Nicht enthalten sind sogenannte Kleinunternehmer, d. h. Unternehmen, deren Umsatz nach § 19 Abs. 1 UStG zusätzlich der darauf entfallenden Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 22 000 Euro (bis 2019: 17 500) nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50 000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird. Ebenso nicht enthalten sind sogenannte Jahreszahler, d. h. Unternehmer, deren Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr weniger als 1 000 Euro betragen hat und die infolgedessen vom Finanzamt von der Verpflichtung zur Abgabe von Voranmeldungen und der Entrichtung von Vorauszahlungen befreit wurden, sowie Steuerpflichtige mit hohen steuerbaren, aber niedrigen darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen (z. B. Angehörige freier Berufe im Bereich der Humanmedizin). Die Statistik informiert über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)** wurde zum Berichtsjahr 2006 neu eingeführt. In der Statistik werden alle Unternehmen abgebildet, die im Berichtsjahr eine Umsatzsteuererklärung abgegeben haben. Somit sind auch diejenigen Unternehmen enthalten, die in der Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen fehlen, weil eine Voranmeldungsspflicht nicht gegeben ist. Die Statistik ist zudem auch durch einen größeren Katalog an Merkmalen gekennzeichnet, da vom Steuerpflichtigen im Rahmen der Umsatzsteuererklärung deutlich mehr Angaben zu tätigen sind als im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung. Ungeachtet dessen liefert auch die Statistik – wie die Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen – Informationen über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie Informationen über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** wurde zwischen den Berichtsjahren 1995 und 2007 fünfjährlich durchgeführt. Seit dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die Erstellung jährlich. In der Statistik werden alle steuerpflichtigen Erwerbe erfasst, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde.



Ab dem Berichtsjahr 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst, welches in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung unterliegt. In den Veröffentlichungen werden steuerpflichtige Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung geführt haben, nicht nachgewiesen. Zudem bleiben auch Änderungsfestsetzungen unberücksichtigt, durch die Erstfestsetzungen vorangegangener Jahre modifiziert wurden. Erhoben werden neben dem steuerpflichtigen Erwerb nach Vermögensarten auch die Steuerklasse des Erwerbers, der Steuersatz und die festgesetzte Steuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Erwerbsart, das Jahr der Entstehung der Steuer und die Art der Steuerpflicht.

Ergänzend zu den Bundesstatistiken wurden seinerzeit, als die Statistiken mehrjährlich zu erheben waren, zentral durch das Statistische Bundesamt sogenannte Geschäftsstatistiken erstellt.

Die Statistiken über die Rechnungsergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Haushaltsrechnungstatistik**) werden in jährlichem Turnus erstellt. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und Auszahlungen nach den Jahresabschlüssen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Die Statistiken über die vierteljährlichen Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Kassenstatistik**) werden in vierteljährlichem Turnus angefertigt. Sie geben Auskunft

über die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und Auszahlungen nach den Kassenergebnissen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Insbesondere werden in den Statistiken die Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände abgebildet. Die Ergebnisse der Statistiken über die Kassenergebnisse liegen zeitlich deutlich früher vor als die Ergebnisse der Statistiken über die Rechnungsergebnisse. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen bestehen aus Gemeinschaftsteuern, Bundessteuern, Zöllen, Landessteuern und Gemeindesteuern. Aufgrund unzureichender Datenlage kann die Entstehung dieser Steuereinnahmen jedoch teilweise nicht auf bestimmte Bundesländer zurückgeführt werden. Konkret muss bei den Zöllen, den Bundessteuern und den Einfuhrumsatzsteuern (Teil der Gemeinschaftsteuern) die ländergenaue Zuordnung offen bleiben. Diese nicht zuordenbaren Steuereinnahmen machen circa ein Viertel der Gesamteinnahmen aus. Alle ländergenauen Darstellungen und Zahlen des Jahrbuchs beziehen sich daher auf die restlichen länderindividuell zuordenbaren kassenmäßigen Steuereinnahmen.

**Hinweis zu den Tabellen:** In den Tabellen nach Wirtschaftsbereichen wurden die Wirtschaftsabschnitte nach dem primären, sekundären und tertiären Sektor gruppiert. Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Sekundärer Sektor: Produzierendes Gewerbe, Tertiärer Sektor: Dienstleistungen.

## Glossar

### Abgerundeter Gewerbeertrag

Gemäß § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt um die in § 8 GewStG aufgeführten Hinzurechnungen und vermindert um die in § 9 GewStG bezeichneten Kürzungen. Er beziffert die objektive Ertragskraft des steuerpflichtigen Gewerbebetriebs, und zwar unabhängig davon, an wen die Erträge verteilt werden. Der abgerundete Gewerbeertrag ist der Gewerbeertrag auf volle 100 EUR abgerundet.

### Einkommen

Das Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG errechnet sich als der Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen. Sonderausgaben stellen dabei gemäß § 10 ff. EStG Ausgaben dar, die weder als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abzugsfähig sind. Außergewöhnliche Belastungen sind gemäß § 33 ff. EStG den Umständen nach notwendige Aufwendungen, die dem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und denen er sich nicht entziehen kann.

### Einkommensteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen von natürlichen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind die natürlichen Personen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen. Der Tarif der Einkommensteuer verläuft progressiv und ist in § 32a EStG festgelegt. Bei Ehegatten, die nach den §§ 26 und 26b EStG zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, kommt der Splitting-Tarif zur Anwendung.

### Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer ist eine Steuer auf Erwerbe von Todes wegen und die Schenkungsteuer ist eine Steuer auf unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden. Steuerschuldner ist gemäß § 20 Abs. 1 Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) jeweils der Erwerber, bei Schenkungen auch der Schenker. Die Bemessungsgrundlage ist jeweils der steuerpflichtige Erwerb gemäß § 10 ErbStG. Der Steuertarif ist in § 19 ErbStG festgelegt und weist Steuersätze aus, die von der Steuerklasse sowie vom Wert der steuerpflichtigen Erwerbe abhängen.

### Gemeindesteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 6 GG ausschließlich den Gemeinden zusteht. Zu den Gemeindesteuern zählen u. a. die Gewerbesteuer und die Realsteuern, d.h. die Grundsteuern A und B. Die Gewerbesteuer stellt in Deutschland die wichtigste originäre Einnahmequelle der Gemeinden dar und bildet somit die Hauptquelle zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben.

### Gemeinschaftsteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 3 GG dem Bund, den Ländern und teilweise auch den Gemeinden gemeinschaftlich zu festgelegten Anteilen zusteht. Zu den Gemeinschaftsteuern gehören die Steuern mit dem größten Aufkommen wie z.B. die veranlagte Einkommensteuer, die Lohnsteuer und die Umsatzsteuer.

### Gesamtbetrag der Einkünfte (Einkommensteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 2 Abs. 3 EStG entspricht der Summe der Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG und den Abzug für Land- und Forstwirte nach § 13 Abs. 3 EStG. Es handelt sich dabei um eine Zwischengröße zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens, die einen festen und zentralen Bestandteil des Veröffentlichungsprogramms der amtlichen Statistik darstellt.

### Gesamtbetrag der Einkünfte (Körperschaftsteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung ist der Gewinn bzw. Verlust laut Steuerbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema findet sich in R 7.1 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015.

### Gewerbesteuer

Gemeindesteuer, der insbesondere jeder stehende im Inland betriebene Gewerbebetrieb gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Gewerbesteuergesetz (GewStG) unterliegt. Besteuert wird die Ertragskraft des Gewerbebetriebs. Steuerschuldner ist gemäß § 5 GewStG der Unternehmer, für dessen Rechnung das Gewerbe betrieben wird. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Gewerbeertrag gemäß § 6 GewStG. Der Steuertarif ergibt sich aus der Steuermesszahl gemäß § 11 Abs. 2 GewStG (3,5 Prozent seit dem 1. Januar 2008) und dem von jeder Gemeinde individuell festzulegenden Hebesatz (§ 16 GewStG).

### Körperschaftsteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen der juristischen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind die

in § 1 KStG aufgeführten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen gemäß § 7 Abs. 2 KStG. Der Steuertarif verläuft linear und beträgt seit dem Veranlagungszeitraum 2008 nur noch 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

### Landessteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 2 GG ausschließlich den Ländern zusteht. Zu den Landessteuern zählen u.a. die Erbschaftsteuer und die Schenkungsteuer.

### Lohnsteuer

Besondere Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit. Der Steuerträger, d.h. der letztlich wirtschaftlich Belastete, ist der/die Arbeitnehmer/-in. Der Steuerschuldner, d.h. der gesetzlich Verpflichtete, hingegen ist der Arbeitgebende, der die Lohnsteuer für Rechnung des Arbeitnehmers bei jeder Lohnzahlung vom Arbeitslohn einzubehalten hat. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Arbeitslohn, den der Arbeitnehmer/-in bezieht. Der Steuertarif entspricht dem der Einkommensteuer. Die Lohnsteuer ist in den §§ 38 ff. EStG geregelt.

Die Lohnsteuer ist vom Arbeitgebenden zu berechnen, einzubehalten, beim Betriebsstättenfinanzamt anzumelden und an dieses abzuführen. Seit Januar 2005 sind die Lohnsteueranmeldungen ausschließlich auf elektronischem Weg (ELSTER) an die Finanzämter zu übermitteln. Seit 2013 bilden die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM) die Grundlage für die Berechnung der Lohnsteuer. Die Lohnsteuer wird bei einer späteren Einkommensteuerveranlagung als Steuervorauszahlung auf die Einkommensteuer angerechnet.

### Reinnachlass

Differenz zwischen dem Gesamtwert der Nachlassgegenstände und dem Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten. Nachlassgegenstände sind dabei das Guthaben bzw. Vermögen, das der Erblasser hinterlässt, wobei von der Finanzverwaltung unterschieden wird zwischen land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übrigem Vermögen. Nachlassverbindlichkeiten stellen die Erwerbslasten dar, die den Erwerb von Todes wegen schmälern.

### Steuermessbetrag

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 GewStG durch Anwendung der Steuermesszahl auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Der Gewerbeertrag ist dazu gemäß § 11 Abs. 1 Satz 3 GewStG auf volle 100 Euro abzurunden und bei natürlichen Personen sowie bei Personengesellschaften um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 24 500 Euro und bei Unternehmen um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 5 000 Euro (seit dem 1. Januar 2009), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags, zu kürzen.



### Steuerpflichtiger Erwerb

Gemäß § 10 Abs. 1 ErbStG die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Dabei sind die Nachlassverbindlichkeiten abzugsfähig. Die aktuell gültige exakte Berechnungsvorschrift findet sich in R E 10.1 Erbschaftsteuer-Richtlinien 2019 (ErbStR 2019). Der steuerpflichtige Erwerb bildet die Bemessungsgrundlage der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

### Steuerverteilung

Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden. Sie dient einerseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen den Kommunen und zwischen den Ländern (horizontaler Ausgleich) und andererseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen Bund, Ländern und Kommunen (vertikaler Ausgleich). Zur Steuerverteilung gehören u. a. der Länderfinanzausgleich und der kommunale Finanzausgleich.

### Summe der Einkünfte

Ergibt sich bei der Einkommensteuer aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten gemäß § 2 Abs. 1 EStG. Dies sind die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und die sonstigen Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

### Unbeschränkt Steuerpflichtige

Gemäß § 1 EStG natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind darüber hinaus auch deutsche Staatsangehörige, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, aber zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen.

### Umsatzsteuer

Der Umsatzsteuer unterliegen die in § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze. Steuerschuldner ist gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 UStG grundsätzlich der Unternehmer, der die Lieferung oder sonstige Leistung ausführt. Die Steuerbemessungsgrundlage ist gemäß § 10 Abs. 1 UStG der Umsatz, der nach dem Entgelt bemessen wird. Der Steuertarif ist gemäß § 12 UStG seit dem 1. Januar 2007 durch einen Steuersatz von 19 Prozent und einen ermäßigten Steuersatz von sieben Prozent charakterisiert. Daneben gibt es zahlreiche Steuerbefreiungen, vgl. § 4 UStG. Mit dem Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz wurden der allgemeine und ermäßigte Steuersatz befristet für die zweite Jahreshälfte 2020 von 19 auf 16 Prozent bzw. von sieben auf fünf Prozent abgesenkt.

### Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß § 3 Abs. 1 UStG Leistungen, durch die der Unternehmer oder ein vom Unternehmer beauftragter Dritter den Abnehmer oder einen vom Abnehmer beauftragten Dritten befähigt, im eigenen Namen über einen Gegenstand zu verfügen. Sonstige Leistungen sind gemäß § 3 Abs. 9 UStG Leistungen, die keine Lieferungen sind. Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sind die vom Volumen her bedeutendsten der in § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze.

### Umsatzsteuer-Voranmeldung

Gemäß § 18 UStG müssen von Unternehmern monatlich oder vierteljährlich abgegeben werden. In der Umsatzsteuererklärung nach Ablauf des Jahres werden die bereits im Rahmen der Voranmeldungen geleisteten Zahlungen angerechnet. Durch die Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird u. a. erreicht, dass der Unternehmer seine Umsatzsteuerlast gleichmäßiger über das ganze Jahr verteilen und so Zahlungsschwierigkeiten am Ende des Jahres vermeiden kann.

### Vorsteuer

Der Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG bezeichnet das Recht eines Unternehmers, die ihm in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als sogenannte Vorsteuer mit der von ihm vereinnahmten Umsatzsteuer zu verrechnen. Durch den Vorsteuerabzug wird sichergestellt, dass die Umsatzsteuer wirtschaftlich nur vom Endverbraucher bzw. von Unternehmen getragen wird, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Dabei ist jeweils nur der Mehrwert der Besteuerung unterworfen, der auf jeder Herstellungs- oder Handelsstufe entsteht.

### Zerlegungen

Unterhält ein Gewerbebetrieb zur Ausübung des Gewerbes Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, so ist der Steuermessbetrag gemäß § 28 Abs. 1 GewStG in die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile zu zerlegen. Das gilt auch in den Fällen, in denen eine Betriebsstätte sich über mehrere Gemeinden erstreckt oder eine Betriebsstätte innerhalb eines Erhebungszeitraums von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde verlegt worden ist. Der Zerlegungsmaßstab ist in § 29 GewStG festgelegt.

### Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen nach § 2 Abs. 5 EStG ist definiert als das Einkommen, vermindert um die Kinderfreibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R2 Einkommensteuer-Richtlinien (EStR) nachgelesen werden.



## Internet

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern)

### Pressemitteilungen

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen)

### Statistische Berichte

[www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte](http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte)

### Beiträge in den Statistischen Monatsheften

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege)

### Regionaldatenbanken

[www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat](http://www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat)

### Gemeinschaftsveröffentlichungen

[www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de)